



Managen Sie NetApp HCI

NetApp HCI

NetApp
June 25, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/hci18/docs/task_hci_manage_overview.html on June 25, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Managen Sie NetApp HCI	1
NetApp HCI Management-Überblick	1
Aktualisieren der vCenter- und ESXi-Anmeldedaten	1
Aktualisieren Sie das vCenter Passwort mithilfe der REST-API des Management-Node	1
Aktualisieren Sie das ESXi-Passwort mithilfe der REST-API des Management-Node	2
Managen Sie NetApp HCI Storage	4
Management von NetApp HCI Storage – Überblick	4
Erstellen und managen Sie Benutzerkonten mit NetApp Hybrid Cloud Control	4
Fügen Sie Storage-Cluster mit NetApp Hybrid Cloud Control hinzu und managen Sie sie	8
Erstellen und managen Sie Volumes mit NetApp Hybrid Cloud Control	12
Erstellung und Management von Volume-Zugriffsgruppen	19
Erstellen und Verwalten von Initiatoren	20
Erstellung und Management von QoS-Richtlinien für Volumes	23
Arbeiten Sie mit dem Management-Node	26
Übersicht über Management-Nodes	27
Installation oder Wiederherstellung eines Management-Node	27
Greifen Sie auf den Management-Node zu	42
Ändern Sie das Standard-SSL-Zertifikat für den Management-Node	44
Arbeiten Sie mit der Management-Node-UI	45
Arbeiten mit DER REST-API des Management-Node	51
Managen von Supportverbindungen	73
Schaltet das NetApp HCI System aus oder ein	77
Ausschalten oder Einschalten des NetApp HCI Systems	77
Schalten Sie Computing-Ressourcen für ein NetApp HCI System aus	78
Schalten Sie die Storage-Ressourcen für ein NetApp HCI System aus	79
Schalten Sie Storage-Ressourcen für ein NetApp HCI System ein	80
Schalten Sie Computing-Ressourcen für ein NetApp HCI System ein	80

Managen Sie NetApp HCI

NetApp HCI Management-Überblick

Anmeldeinformationen für NetApp HCI, Benutzerkonten, Storage-Cluster, Volumes, Volume-Zugriffsgruppen, Initiatoren, Volume-QoS-Richtlinien und den Management-Node können gemanagt werden.

Hier sind die Punkte, mit denen Sie arbeiten können:

- ["Aktualisieren der vCenter- und ESXi-Anmeldedaten"](#)
- ["Management von NetApp HCI Storage Assets"](#)
- ["Arbeiten Sie mit dem Management-Node"](#)
- ["Schaltet das NetApp HCI System aus oder ein"](#)

Aktualisieren der vCenter- und ESXi-Anmeldedaten

Wenn Sie Ihre Anmeldedaten in vCenter- und ESXi-Hosts ändern, müssen Sie die vollständigen Funktionen von NetApp Hybrid Cloud Control für Ihre NetApp HCI-Installation beibehalten. Auch müssen Sie diese Anmeldedaten im Asset-Service auf dem Management-Node aktualisieren.

Über diese Aufgabe

NetApp Hybrid Cloud Control kommuniziert mit vCenter und den einzelnen Computing-Nodes mit VMware vSphere ESXi, um Informationen zum Dashboard abzurufen und Rolling Upgrades von Firmware, Software und Treibern zu vereinfachen. NetApp Hybrid Cloud Control und seine zugehörigen Services auf dem Management-Node authentifizieren sich mit Anmeldeinformationen (Benutzername/Passwort) gegen VMware vCenter und ESXi.

Wenn die Kommunikation zwischen diesen Komponenten fehlschlägt, zeigen NetApp Hybrid Cloud Control und vCenter bei einem Authentifizierungsprobleme Fehlermeldungen an. Bei NetApp Hybrid Cloud Control wird ein rotes Fehlerbanner angezeigt, wenn es nicht mit der zugehörigen VMware vCenter Instanz in der NetApp HCI Installation kommunizieren kann. VMware vCenter zeigt ESXi Kontosperrmeldungen für einzelne ESXi Hosts dank NetApp Hybrid Cloud Control mit veralteten Zugangsdaten an.

Der Management-Node in NetApp HCI bezeichnet diese Komponenten mit den folgenden Namen:

- „Controller Assets“ sind vCenter Instanzen, die Ihrer NetApp HCI Installation zugeordnet sind.
- „Compute-Node-Ressourcen“ sind die ESXi-Hosts in Ihrer NetApp HCI Installation.

Bei der Erstinstallation von NetApp HCI mit der NetApp Deployment Engine speicherte der Management-Node die Anmeldeinformationen für den administrativen Benutzer, den Sie für vCenter angegeben haben, und das „Root“-Account-Passwort auf ESXi Servern.

Aktualisieren Sie das vCenter Passwort mithilfe der REST-API des Management-Node

Führen Sie die Schritte aus, um die Controller-Assets zu aktualisieren. Siehe ["Vorhandene Controller-Assets können angezeigt oder bearbeitet werden"](#).

Aktualisieren Sie das ESXi-Passwort mithilfe der REST-API des Management-Node

Schritte

1. Eine Übersicht über die Benutzeroberfläche der REST-API des Verwaltungsknotens finden Sie unter ["Übersicht über DIE REST-API-Benutzeroberfläche der Management-Node"](#).
2. Greifen Sie auf die REST-API-UI für Managementservices auf dem Management-Node zu:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode
```

Ersetzen Sie <Management-Node-IP> durch die IPv4-Adresse des Management-Node im für NetApp HCI verwendeten Managementnetzwerk.

3. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den NetApp SolidFire Cluster-Administrator ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
4. Wählen Sie in der REST-API-UI **GET /Assets/Compute_Nodes** aus.

Hierdurch werden die Datensätze von Computing-Node-Assets abgerufen, die im Management-Node gespeichert werden.

Hier ist der direkte Link zu dieser API in der UI:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/#/assets/routes.v1.assets_api.get_compute_nodes
```

5. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
6. Wählen Sie **Ausführen**.
7. Ermitteln Sie im Antwortkörper die Datensätze der Computing-Node-Assets, die aktualisierte Anmeldedaten benötigen. Sie können die Eigenschaften „ip“ und „Host_Name“ verwenden, um die richtigen ESXi-Host-Datensätze zu finden.

```
"config": { },
"credentialid": <credential_id>,
"hardware_tag": <tag>,
"host_name": <host_name>,
"id": <id>,
"ip": <ip>,
"parent": <parent>,
"type": ESXi Host
```



Im nächsten Schritt werden die Felder „Parent“ und „id“ im Datensatz „Compute Asset Record“ verwendet, um auf den zu aktualisierenden Datensatz Bezug zu nehmen.

8. Konfiguration der spezifischen Computing-Node-Ressource:

- a. Wählen Sie **PUT /Assets/{Asset_id}/Compute-Nodes/{Compute_id}** aus.

Hier ist der direkte Link zur API in der UI:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/#/assets/routes.v1.assets_api.put_asset  
s_compute_id
```

- a. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
b. Geben Sie die „Asset_id“ mit den „übergeordneten“ Informationen ein.
c. Geben Sie die „Compute_id“ mit der „id“-Information ein.
d. Ändern Sie den Anfraetext in der Benutzeroberfläche, um nur die Kennwortparameter und die Parameter für den Benutzernamen im Datensatz für die Rechnungsanteile zu aktualisieren:

```
{  
  "password": "<password>",  
  "username": "<username>"  
}
```

- e. Wählen Sie **Ausführen**.

- f. Überprüfen Sie, ob es sich bei der Antwort um HTTP 200 handelt, was bedeutet, dass die neuen Anmeldeinformationen im Datensatz der referenzierten Rechnungs-Anlage gespeichert wurden

9. Wiederholen Sie die vorherigen beiden Schritte für zusätzliche Computing-Node-Ressourcen, die mit einem neuen Passwort aktualisiert werden müssen.

10. Navigieren Sie zu https://<mNode_ip>/inventory/1/.

- a. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den NetApp SolidFire Cluster-Administrator ein.
 - Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
 - Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - Schließen Sie das Fenster.
- b. Wählen Sie in DER REST API-Benutzeroberfläche **GET /Installations** aus.
- c. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- d. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Beschreibung aktualisieren die Option **true** aus.
- e. Wählen Sie **Ausführen**.
- f. Überprüfen Sie, ob die Antwort HTTP 200 ist.

11. Warten Sie ca. 15 Minuten, bis die Meldung Kontosperrung in vCenter verschwindet.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Managen Sie NetApp HCI Storage

Management von NetApp HCI Storage – Überblick

Mit NetApp HCI lassen sich diese Storage-Ressourcen mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control managen.

- ["Benutzerkonten erstellen und verwalten"](#)
- ["Hinzufügen und Managen von Storage-Clustern"](#)
- ["Erstellung und Management von Volumes"](#)
- ["Erstellung und Management von Volume-Zugriffsgruppen"](#)
- ["Erstellen und Verwalten von Initiatoren"](#)
- ["Erstellung und Management von QoS-Richtlinien für Volumes"](#)

Weitere Informationen

- ["SolidFire und Element 12.2 Documentation Center"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Erstellen und managen Sie Benutzerkonten mit NetApp Hybrid Cloud Control

In Element-basierten Storage-Systemen können maßgebliche Cluster-Benutzer erstellt werden, um Login-Zugriff auf NetApp Hybrid Cloud Control zu ermöglichen. Dies hängt von den Berechtigungen ab, die Sie „Administrator“ oder „schreibgeschützten“ Benutzern gewähren möchten. Neben Cluster-Benutzern gibt es auch Volume-Konten, über die Clients eine Verbindung zu Volumes auf einem Storage-Node herstellen können.

Verwalten Sie die folgenden Kontoarten:

- [Managen von autorisierenden Cluster-Konten](#)
- [Volume-Konten verwalten](#)

Aktivieren Sie LDAP

Um LDAP für jedes Benutzerkonto verwenden zu können, müssen Sie zunächst LDAP aktivieren.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Options-Symbol aus und wählen Sie **Benutzerverwaltung**.
3. Wählen Sie auf der Seite Benutzer die Option **LDAP konfigurieren** aus.
4. Definieren Sie Ihre LDAP-Konfiguration.

5. Wählen Sie den Authentifizierungstyp Suchen und Bind oder Direct Bind aus.
6. Bevor Sie die Änderungen speichern, wählen Sie **LDAP-Anmeldung testen** oben auf der Seite, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzers ein, den Sie kennen, und wählen Sie **Test**.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Managen von autorisierenden Cluster-Konten

"[Autoritäre Benutzerkonten](#)" Werden über das Menü Benutzerverwaltung oben rechts in NetApp Hybrid Cloud Control verwaltet. Mithilfe dieser Kontoarten können Sie sich gegen alle Storage-Ressourcen authentifizieren, die mit einer NetApp Hybrid Cloud Control Instanz von Nodes und Clustern verbunden sind. Mit diesem Konto können Sie Volumes, Konten, Zugriffsgruppen und mehr über alle Cluster hinweg verwalten.

Erstellen Sie ein autorisierende Cluster-Konto

Erstellen Sie ein Konto mit NetApp Hybrid Cloud Control.

Mithilfe dieses Kontos können Kunden sich bei der Hybrid Cloud Control, der UI pro Node für das Cluster und dem Storage-Cluster in der NetApp Element Software anmelden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionensymbol aus, und wählen Sie dann **Benutzerverwaltung**.
3. Wählen Sie **Benutzer Erstellen**.
4. Wählen Sie den Authentifizierungstyp von Cluster oder LDAP aus.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - Wenn Sie LDAP ausgewählt haben, geben Sie den DN ein.



Um LDAP zu verwenden, müssen Sie zunächst LDAP oder LDAPS aktivieren. Siehe [Aktivieren Sie LDAP](#).

- Wenn Sie Cluster als Auth-Typ ausgewählt haben, geben Sie einen Namen und ein Passwort für das neue Konto ein.
6. Wählen Sie entweder Administrator- oder schreibgeschützten Berechtigungen aus.



Um die Berechtigungen aus der NetApp Element-Software anzuzeigen, wählen Sie **ältere Berechtigungen anzeigen**. Wenn Sie eine Untergruppe dieser Berechtigungen auswählen, wird dem Konto Schreibberechtigung zugewiesen. Wenn Sie alle älteren Berechtigungen auswählen, wird dem Konto Administratorberechtigungen zugewiesen.



Um sicherzustellen, dass alle untergeordneten Gruppen Berechtigungen erben, erstellen Sie im LDAP-Server eine DN-Organisationsadministratorgruppe. Alle untergeordneten Konten dieser Gruppe übernehmen diese Berechtigungen.

7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter „Ich habe die NetApp Endbenutzer-Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiere sie“.
8. Wählen Sie **Benutzer Erstellen**.

Bearbeiten Sie ein autorisierende Cluster-Konto

Mit NetApp Hybrid Cloud Control können Sie die Berechtigungen oder das Passwort eines Benutzerkontos ändern.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard das Symbol oben rechts aus und wählen Sie **Benutzerverwaltung**.
3. Filtern Sie die Liste der Benutzerkonten optional durch Auswahl von **Cluster**, **LDAP** oder **IDP**.

Wenn Sie Benutzer auf dem Storage-Cluster mit LDAP konfiguriert haben, wird für diese Konten der Benutzertyp „LDAP“ angezeigt. Wenn Sie Benutzer auf dem Storage-Cluster mit IDP konfiguriert haben, wird für diese Konten der Benutzertyp „IDP“ angezeigt.

4. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Tabelle das Menü für das Konto und wählen Sie **Bearbeiten**.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
6. Wählen Sie **Speichern**.
7. Abmelden von NetApp Hybrid Cloud Control
8. **"Aktualisieren Sie die Anmeldedaten"** Für die autoritative Cluster-Ressource, die die NetApp Hybrid Cloud Control API verwendet.



Die Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control dauert möglicherweise bis zu 15 Minuten, um den Bestand zu aktualisieren. Um die Bestandsaufnahme manuell zu aktualisieren, greifen Sie auf den REST-API-UI-Bestandsdienst <https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/> zu und führen Sie GET /installations/{id} für das Cluster aus.

9. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an.

Löschen eines autorisierenden Benutzerkontos

Sie können ein oder mehrere Konten löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Sie können ein LDAP-Benutzerkonto löschen.

Sie können das primäre Administratorbenutzerkonto für das autorisierende Cluster nicht löschen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard das Symbol oben rechts aus und wählen Sie **Benutzerverwaltung**.
3. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Benutzertabelle das Menü für das Konto und wählen Sie **Löschen**.
4. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie **Ja** wählen.

Volume-Konten verwalten

"Volume-Konten" Das Management erfolgt in der NetApp Tabelle „Hybrid Cloud Control Volumes“. Diese Konten gelten nur für den Storage Cluster, auf dem sie erstellt wurden. Mit diesen Typen von Konten können Sie Berechtigungen für Volumes im gesamten Netzwerk festlegen, haben aber keine Auswirkungen außerhalb

dieser Volumes.

Ein Volume-Konto enthält die CHAP-Authentifizierung, die für den Zugriff auf die ihm zugewiesenen Volumes erforderlich ist.

Erstellen eines Volume-Kontos

Erstellen Sie ein für dieses Volume spezifisches Konto.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard **Storage > Volumes** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Konten**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konto erstellen**.
5. Geben Sie einen Namen für das neue Konto ein.
6. Geben Sie im Abschnitt CHAP-Einstellungen die folgenden Informationen ein:
 - Initiatorschlüssel für CHAP-Node-Session-Authentifizierung
 - Zielschlüssel für CHAP-Knoten-Session-Authentifizierung



Um ein Kennwort automatisch zu generieren, lassen Sie die Felder für Anmeldedaten leer.

7. Wählen Sie **Konto Erstellen**.

Bearbeiten eines Volume-Kontos

Sie können die CHAP-Informationen ändern und ändern, ob ein Konto aktiv oder gesperrt ist.



Das Löschen oder Sperren eines Kontos im Zusammenhang mit dem Managementknoten führt zu einem nicht zugänglichen Managementknoten.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard **Storage > Volumes** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Konten**.
4. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Tabelle das Menü für das Konto und wählen Sie **Bearbeiten**.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
6. Bestätigen Sie die Änderungen, indem Sie **Ja** wählen.

Löschen Sie ein Volume-Konto

Löschen Sie ein Konto, das Sie nicht mehr benötigen.

Bevor Sie ein Volume-Konto löschen, löschen Sie zunächst alle Volumes, die dem Konto zugeordnet sind.



Das Löschen oder Sperren eines Kontos im Zusammenhang mit dem Managementknoten führt zu einem nicht zugänglichen Managementknoten.



Persistente Volumes, die mit Managementservices verbunden sind, werden einem neuen Konto bei der Installation oder bei einem Upgrade zugewiesen. Wenn Sie persistente Volumes verwenden, ändern oder löschen Sie die Volumes oder ihr zugehörigem Konto nicht. Wenn Sie diese Konten löschen, können Sie den Management-Node nicht mehr verwenden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Wählen Sie im Dashboard **Storage > Volumes** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Konten**.
4. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Tabelle das Menü für das Konto und wählen Sie **Löschen**.
5. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie **Ja** wählen.

Weitere Informationen

- ["Informationen zu Accounts"](#)
- ["Arbeiten Sie mit Benutzerkonten"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Fügen Sie Storage-Cluster mit NetApp Hybrid Cloud Control hinzu und managen Sie sie

Sie können Storage-Cluster zur Bestandsaufnahme der Management-Node-Ressourcen hinzufügen, sodass sie mittels NetApp Hybrid Cloud Control (HCC) gemanagt werden können. Der erste Speicher-Cluster, der während des System-Setups hinzugefügt wurde "[Autorisierende Storage-Cluster](#)", ist der Standard, aber weitere Cluster können über die HCC-Benutzeroberfläche hinzugefügt werden.

Nach dem Hinzufügen eines Speicher-Clusters können Sie die Cluster-Performance überwachen, die Anmeldeinformationen für das Storage-Cluster für die verwaltete Ressource ändern oder ein Storage-Cluster aus der Asset-Bestandsaufnahme des Management-Nodes entfernen, wenn dieses nicht mehr mit HCC verwaltet werden muss.

Ab Element 12.2 können Sie mit den Leistungsoptionen den "[Wartungsmodus](#)" Wartungsmodus für Ihre Storage-Cluster-Nodes aktivieren und deaktivieren.

Was Sie benötigen

- **Cluster Administrator-Berechtigungen:** Sie haben Berechtigungen als Administrator auf der "[Autorisierende Storage-Cluster](#)". Das autoritäre Cluster ist das erste Cluster, das während der Systemeinrichtung zur Inventarisierung der Managementknoten hinzugefügt wird.
- **Element Software:** Die NetApp Element Software 11.3 oder höher wird in Ihrer Speichercluster-Version ausgeführt.
- **Management-Node:** Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher bereitgestellt.
- **Management Services:** Sie haben Ihr Management Services Bundle auf Version 2.17 oder höher

aktualisiert.

Optionen

- [Fügen Sie einen Storage-Cluster hinzu](#)
- [Bestätigen des Storage-Cluster-Status](#)
- [Bearbeiten der Anmeldedaten für das Storage-Cluster](#)
- [Entfernen eines Storage-Clusters](#)
- [Aktivieren und deaktivieren Sie den Wartungsmodus](#)

Fügen Sie einen Storage-Cluster hinzu

Mit NetApp Hybrid Cloud Control können Sie dem Inventory der Management-Node-Ressourcen ein Storage-Cluster hinzufügen. Auf diese Weise können Sie den Cluster mithilfe der HCC-Benutzeroberfläche verwalten und überwachen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an und stellen Sie die autorisierenden Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereit.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionsmenü aus und wählen Sie **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Fensterbereich **Storage Cluster Storage Cluster Details** aus.
4. Wählen Sie **Storage-Cluster Hinzufügen**.
5. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - Virtuelle IP-Adresse für das Storage-Cluster-Management



Es können nur Remote-Storage-Cluster hinzugefügt werden, die derzeit nicht von einem Management-Node gemanagt werden.

- Benutzername und Passwort für den Storage Cluster

6. Wählen Sie **Hinzufügen**.



Nachdem Sie das Storage-Cluster hinzugefügt haben, kann der Cluster-Bestand bis zu 15 Minuten dauern, bis die neue Ergänzung angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite in Ihrem Browser aktualisieren, um die Änderungen anzuzeigen.

7. Wenn Sie Element ESDS-Cluster hinzufügen, geben Sie Ihren SSH-privaten Schlüssel und das SSH-Benutzerkonto ein oder laden Sie es hoch.

Bestätigen des Storage-Cluster-Status

Über die Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control können Sie den Verbindungsstatus von Storage-Cluster-Ressourcen überwachen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an und stellen Sie die autorisierenden Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereit.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionsmenü aus und wählen Sie **Konfigurieren**.
3. Überprüfen Sie den Status von Speicherclustern im Inventar.

4. Wählen Sie im Fensterbereich **Storage Cluster Storage Cluster Details** für weitere Details.

Bearbeiten der Anmeldedaten für das Storage-Cluster

Der Benutzername und das Passwort des Storage-Clusters können Sie über die Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control bearbeiten.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an und stellen Sie die autorisierenden Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereit.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionsmenü aus und wählen Sie **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Fensterbereich **Storage Cluster Storage Cluster Details** aus.
4. Wählen Sie für den Cluster das Menü **Aktionen** aus und wählen Sie **Cluster-Anmeldeinformationen bearbeiten**.
5. Aktualisieren Sie den Benutzernamen und das Passwort des Storage-Clusters.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Entfernen eines Storage-Clusters

Durch Entfernen eines Storage-Clusters aus NetApp Hybrid Cloud Control wird das Cluster aus der Inventar des Management-Node entfernt. Nachdem Sie ein Storage-Cluster entfernt haben, kann der Cluster nicht mehr von HCC gemanagt werden. Sie können ihn nur aufrufen, indem Sie direkt zur Management-IP-Adresse navigieren.



Sie können das autorisierende Cluster nicht aus dem Bestand entfernen. Um den autorisierenden Cluster zu ermitteln, gehen Sie zu **Benutzerverwaltung > Benutzer**. Der autoritative Cluster wird neben der Überschrift **Benutzer** aufgelistet.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an und stellen Sie die autorisierenden Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereit.
2. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionsmenü aus und wählen Sie **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie im Fensterbereich **Storage Cluster Storage Cluster Details** aus.
4. Wählen Sie für den Cluster das Menü **Aktionen** aus und wählen Sie **Storage Cluster entfernen**.



Durch die Auswahl von **Ja** wird der Cluster aus der Installation entfernt.

5. Wählen Sie **Ja**.

Aktivieren und deaktivieren Sie den Wartungsmodus

Mit diesen "**Wartungsmodus**" Funktionsoptionen stehen Ihnen die Funktionsoptionen **Aktivieren** und **Deaktivieren** der Wartungsmodus für einen Storage-Cluster-Node zur Verfügung.

Was Sie benötigen

- **Element Software:** Die NetApp Element Software 12.2 oder höher wird in Ihrer Speichercluster-Version ausgeführt.
- **Management-Node:** Sie haben einen Management-Node mit Version 12.2 oder höher bereitgestellt.

- **Management Services:** Sie haben Ihr Management Services Bundle auf Version 2.19 oder höher aktualisiert.
- Sie haben Zugriff auf die Anmeldung auf Administratorebene.

Wartungsmodus aktivieren

Sie können das folgende Verfahren verwenden, um den Wartungsmodus für einen Storage-Cluster-Node zu aktivieren.



Es kann sich nur ein Node gleichzeitig im Wartungsmodus befinden.

Schritte

1. Öffnen Sie die IP-Adresse des Management-Node in einem Webbrowser. Beispiel:

```
https://<ManagementNodeIP>
```

2. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des NetApp HCI-Storage-Cluster-Administrators bereitstellen.



Die Funktionsoptionen für den Wartungsmodus sind auf der schreibgeschützten Ebene deaktiviert.

3. Wählen Sie im blauen Feld links die NetApp HCI-Installation aus.
4. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Knoten** aus.
5. Um Informationen zum Speicherbestand anzuzeigen, wählen Sie **Speicherung**.
6. Aktivieren des Wartungsmodus auf einem Storage-Node:



Die Tabelle der Storage-Nodes wird automatisch alle zwei Minuten für Aktionen aktualisiert, die nicht von Benutzern initiiert wurden. Um sicherzustellen, dass Sie über den aktuellen Status verfügen, können Sie die Knoten-Tabelle aktualisieren, indem Sie das Aktualisierungssymbol oben rechts in der Knotentabelle verwenden.

[Aktivieren Sie den Wartungsmodus]

- a. Wählen Sie unter **Actions** die Option **Wartungsmodus aktivieren** aus.

Während **Wartungsmodus** aktiviert wird, sind Aktionen im Wartungsmodus für den ausgewählten Knoten und alle anderen Knoten im selben Cluster nicht verfügbar.

Nachdem **Aktivieren des Wartungsmodus** abgeschlossen ist, wird in der Spalte **Knotenstatus** ein Schraubenschlüsselsymbol und der Text „**Wartungsmodus**“ für den Knoten angezeigt, der sich im Wartungsmodus befindet.

Wartungsmodus deaktivieren

Nachdem ein Knoten erfolgreich in den Wartungsmodus versetzt wurde, steht für diesen Knoten die Aktion **Wartungsmodus deaktivieren** zur Verfügung. Aktionen auf den anderen Nodes sind erst verfügbar, wenn der Wartungsmodus auf dem Node, der gerade gewartet wird, erfolgreich deaktiviert wurde.

Schritte

1. Wählen Sie für den Knoten im Wartungsmodus unter **Aktionen** die Option **Wartungsmodus deaktivieren** aus.

Während **Wartungsmodus** deaktiviert wird, sind Aktionen im Wartungsmodus für den ausgewählten Knoten und alle anderen Knoten im selben Cluster nicht verfügbar.

Nachdem **Wartungsmodus deaktivieren** abgeschlossen ist, wird in der Spalte **Knotenstatus aktiv** angezeigt.



Wenn sich ein Node im Wartungsmodus befindet, werden keine neuen Daten akzeptiert. Daher kann das Deaktivieren des Wartungsmodus länger dauern, da der Node die Daten wieder synchronisieren muss, bevor er den Wartungsmodus beenden kann. Je länger Sie im Wartungsmodus verbringen, desto länger kann es zum Deaktivieren des Wartungsmodus dauern.

Fehlerbehebung

Falls beim Aktivieren oder Deaktivieren des Wartungsmodus Fehler auftreten, wird oben in der Node-Tabelle ein Banner-Fehler angezeigt. Für weitere Informationen über den Fehler können Sie den auf dem Banner bereitgestellten Link **Details anzeigen** wählen, um zu zeigen, was die API zurückgibt.

Weitere Informationen

- ["Erstellen und Managen von Storage-Cluster-Assets"](#)

Erstellen und managen Sie Volumes mit NetApp Hybrid Cloud Control

Sie können ein Volume erstellen und das Volume einem bestimmten Konto zuordnen. Durch die Verknüpfung eines Volumes mit einem Konto erhält das Konto über die iSCSI-Initiatoren und CHAP-Anmeldeinformationen Zugriff auf das Volume.

Sie können die QoS-Einstellungen für ein Volume während der Erstellung festlegen.

Folgende Möglichkeiten zum Managen von Volumes in NetApp Hybrid Cloud Control:

- [Erstellen eines Volumes](#)
- [Wenden Sie eine QoS-Richtlinie auf ein Volume an](#)
- [Bearbeiten Sie ein Volume](#)
- [Volumes klonen](#)
- [Löschen Sie ein Volume](#)
- [Wiederherstellen eines gelöschten Volumes](#)
- [Löschen Sie ein gelöscht Volume](#)

Erstellen eines Volumes

Mit NetApp Hybrid Cloud Control können Sie ein Storage-Volume erstellen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Bänder > Übersicht**.

[HCC-Volumes-Seite > Registerkarte Übersicht] | *hcc_volumes_overview_active.png*

4. Wählen Sie **Lautstärke Erstellen**.
5. Geben Sie einen Namen für das neue Volume ein.
6. Geben Sie die Gesamtgröße des Volumes ein.



Die standardmäßige Auswahl der Volume-Größe ist in GB. Sie können Volumes mit Größen erstellen, die in GB oder gib gemessen wurden: 1 GB = 1 000 000 000 Byte 1 gib = 1 073 741 824 Byte

7. Wählen Sie eine Blockgröße für das Volume aus.
8. Wählen Sie in der Liste Konto das Konto aus, das Zugriff auf das Volume haben soll.

Wenn kein Konto vorhanden ist, wählen Sie **Neues Konto erstellen**, geben Sie einen neuen Kontonamen ein und wählen Sie **Erstellen**. Der Account wird erstellt und dem neuen Volume zugeordnet.



Wenn mehr als 50 Konten vorhanden sind, wird die Liste nicht angezeigt. Beginnen Sie mit der Eingabe, und die automatische Vervollständigung zeigt Werte an, die Sie auswählen können.

9. Um die Servicequalität festzulegen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Wählen Sie eine vorhandene QoS-Richtlinie aus.
 - b. Legen Sie unter QoS-Einstellungen die angepassten Werte für „Minimum“, „Maximum“ und „Burst“ für IOPS fest, oder verwenden Sie die QoS-Standardwerte.

Volumes mit einem IOPS-Wert von max oder Burst über 20,000 IOPS erfordern möglicherweise eine hohe Warteschlangentiefe oder mehrere Sitzungen, um diesen IOPS-Level auf einem einzelnen Volume zu erreichen.

10. Wählen Sie **Lautstärke Erstellen**.

Wenden Sie eine QoS-Richtlinie auf ein Volume an

Sie können mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control eine QoS-Richtlinie auf ein vorhandenes Storage-Volume anwenden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder > Übersicht**.
4. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Tabelle Volumes das Menü für die Lautstärke und wählen Sie **Bearbeiten**.

5. Ändern Sie die Servicequalität mit einer der folgenden Aktionen:

- a. Wählen Sie eine vorhandene Richtlinie aus.
- b. Legen Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen“ die Mindest-, Höchst- und Burst-Werte für IOPS fest oder verwenden Sie die Standardwerte.



Wenn Sie QoS-Richtlinien für ein Volume verwenden, können Sie durch benutzerdefinierte QoS festlegen, dass die QoS-Richtlinie, die mit dem Volume verbunden ist, entfernt wird. Die benutzerdefinierte QoS überschreibt QoS-Richtlinienwerte für Volume-QoS-Einstellungen.



Wenn Sie die IOPS-Werte ändern, erhöhen Sie sich um Dutzende oder Hunderte. Eingabewerte erfordern gültige ganze Zahlen. Konfigurieren Sie Volumes mit einem extrem hohen Burst-Wert. So kann das System gelegentlich umfangreiche sequenzielle Workloads von großen Blöcken schneller verarbeiten und zugleich die anhaltenden IOPS für ein Volume einschränken.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Bearbeiten Sie ein Volume

Mit NetApp Hybrid Cloud Control lassen sich Volume-Attribute wie QoS-Werte, Volume-Größe und die Maßeinheit bearbeiten, mit der Byte-Werte berechnet werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Kontozugriff für die Replizierungsnutzung zu ändern oder den Zugriff auf das Volume zu beschränken.

Über diese Aufgabe

Sie können die Größe eines Volume ändern, wenn unter den folgenden Bedingungen genügend Speicherplatz auf dem Cluster vorhanden ist:

- Normale Betriebsbedingungen.
- Volume-Fehler oder -Ausfälle werden gemeldet.
- Das Volume ist zu klonen.
- Das Volume wird neu synchronisiert.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bände > Übersicht**.
4. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** in der Tabelle Volumes das Menü für die Lautstärke und wählen Sie **Bearbeiten**.
5. Nehmen Sie die Änderungen nach Bedarf vor:
 - a. Ändern Sie die Gesamtgröße des Volumes.



Sie können die Volume-Größe vergrößern, aber nicht verkleinern. Sie können die Größe eines Volumes nur in einem einzigen Größenänderungs-Vorgang anpassen. Speicherbereinigung und Software-Upgrades unterbrechen die Größenänderung nicht.



Wenn Sie die Volume-Größe für die Replikation anpassen, erhöhen Sie zuerst die Größe des Volumes, das als Replikationsziel zugewiesen wurde. Anschließend können Sie die Größe des Quellvolumens anpassen. Das Zielvolume kann größer oder gleich groß sein wie das Quellvolume, kann aber nicht kleiner sein.



Die standardmäßige Auswahl der Volume-Größe ist in GB. Sie können Volumes mit Größen erstellen, die in GB oder gib gemessen wurden: 1 GB = 1 000 000 000 Byte
1 gib = 1 073 741 824 Byte

b. Wählen Sie eine andere Zugriffsebene für Konten aus:

- Schreibgeschützt
- Lese-/Schreibzugriff
- Gesperrt
- Replizierungsziel

c. Wählen Sie das Konto aus, das Zugriff auf das Volume haben soll.

Beginnen Sie mit der Eingabe, und die automatische Vervollständigung zeigt mögliche Werte an, die Sie auswählen können.

Wenn kein Konto vorhanden ist, wählen Sie **Neues Konto erstellen**, geben Sie einen neuen Kontonamen ein und wählen Sie **Erstellen**. Der Account wird erstellt und dem vorhandenen Volume zugeordnet.

d. Ändern Sie die Servicequalität mit einer der folgenden Aktionen:

- i. Wählen Sie eine vorhandene Richtlinie aus.
- ii. Legen Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen“ die Mindest-, Höchst- und Burst-Werte für IOPS fest oder verwenden Sie die Standardwerte.



Wenn Sie QoS-Richtlinien für ein Volume verwenden, können Sie durch benutzerdefinierte QoS festlegen, dass die QoS-Richtlinie, die mit dem Volume verbunden ist, entfernt wird. Durch benutzerdefinierte QoS werden die QoS-Richtlinienwerte für Volume-QoS-Einstellungen außer Kraft gesetzt.



Wenn Sie IOPS-Werte ändern, sollten Sie sich Dutzende oder Hunderte erhöhen. Eingabewerte erfordern gültige ganze Zahlen. Konfigurieren Sie Volumes mit einem extrem hohen Burst-Wert. So kann das System gelegentlich umfangreiche sequenzielle Workloads von großen Blöcken schneller verarbeiten und zugleich die anhaltenden IOPS für ein Volume einschränken.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Volumes klonen

Sie können einen Klon eines einzelnen Storage Volumes erstellen oder eine Gruppe von Volumes klonen, um eine zeitpunktgenaue Kopie der Daten zu erstellen. Wenn Sie ein Volume klonen, erstellt das System einen Snapshot des Volume und erstellt dann eine Kopie der Daten, auf die der Snapshot verweist.

Was Sie benötigen

- Mindestens ein Cluster muss hinzugefügt und ausgeführt werden.

- Mindestens ein Volume wurde erstellt.
- Ein Benutzerkonto wurde erstellt.
- Der verfügbare nicht bereitgestellte Speicherplatz muss der Volume-Größe entsprechen oder größer sein.

Über diese Aufgabe

Das Cluster unterstützt bis zu zwei aktuell laufende Klonanforderungen pro Volume und bis zu 8 aktive Volume-Klonvorgänge gleichzeitig. Anforderungen, die über diese Grenzen hinausgehen, werden zur späteren Verarbeitung in die Warteschlange gestellt.

Das Klonen von Volumes ist ein asynchroner Prozess. Die erforderliche Zeit hängt von der Größe des Klonens des Volumes und der aktuellen Cluster-Last ab.



Geklonte Volumes übernehmen keine Zugriffsgruppenmitgliedschaft für Volumes vom Quell-Volume.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Volumes > Übersicht** aus.
4. Wählen Sie jedes Volume aus, das Sie klonen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Clone**, die angezeigt wird.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um ein einzelnes Volume zu klonen, führen Sie folgende Schritte aus:
 - i. Geben Sie im Dialogfeld **Clone Volume** einen Volume-Namen für den Volume-Klon ein.



Verwenden Sie beschreibende Best Practices für die Benennung. Dies ist besonders wichtig, wenn in Ihrer Umgebung mehrere Cluster oder vCenter Server verwendet werden.

- ii. Wählen Sie eine Kontozugriffsebene aus:
 - Schreibgeschützt
 - Lese-/Schreibzugriff
 - Gesperrt
 - Replizierungsziel
- iii. Wählen Sie eine Größe in GB oder gib für den Volume-Klon aus.



Wenn Sie die Volume-Größe eines Klons erhöhen, führt dies zu einem neuen Volume mit zusätzlichem freien Speicherplatz am Ende des Volumes. Je nachdem, wie Sie das Volume verwenden, müssen Sie möglicherweise Partitionen erweitern oder neue Partitionen im freien Speicherplatz erstellen, um es zu nutzen.

- iv. Wählen Sie ein Konto aus, das dem Volume-Klon zugeordnet werden soll.

Wenn kein Konto vorhanden ist, wählen Sie **Neues Konto erstellen**, geben Sie einen neuen Kontonamen ein und wählen Sie **Erstellen**. Der Account wird erstellt und dem Volume zugeordnet.

v. Wählen Sie **Clone Volumes** Aus.

◦ So klonen Sie mehrere Volumes:

- i. Geben Sie im Dialogfeld **Clone Volumes** ein optionales Präfix für die Volume Clones in das Feld **New Volume Name Prefix** ein.
- ii. Wählen Sie einen neuen Zugriffstyp für die Volume-Klone aus, oder kopieren Sie den Zugriffstyp von den aktiven Volumes.
- iii. Wählen Sie ein neues Konto aus, das mit den Volume-Klonen verknüpft werden soll, oder kopieren Sie die Kontenzuordnung aus den aktiven Volumes.
- iv. Wählen Sie **Clone Volumes** Aus.



Der Zeitaufwand zum Abschluss eines Klonvorgangs wird von der Volume-Größe und der aktuellen Cluster-Last beeinflusst. Aktualisieren Sie die Seite, wenn das geklonte Volume nicht in der Liste der Volumes angezeigt wird.

Löschen Sie ein Volume

Ein oder mehrere Volumes können aus einem Element Storage-Cluster gelöscht werden.

Über diese Aufgabe

Gelöschte Volumes werden nicht sofort vom System gelöscht, sie bleiben etwa acht Stunden lang verfügbar. Nach acht Stunden werden sie gereinigt und sind nicht mehr verfügbar. Wenn Sie ein Volume wiederherstellen, bevor das System es bereinigt, wird das Volume wieder online geschaltet und die iSCSI-Verbindungen werden wiederhergestellt.

Wenn ein Volume, das zum Erstellen eines Snapshots verwendet wird, gelöscht wird, werden die zugehörigen Snapshots inaktiv. Wenn die gelöschten Quell-Volumes gelöscht werden, werden auch die zugehörigen inaktiven Snapshots aus dem System entfernt.



Persistente Volumes, die mit Managementservices verbunden sind, werden bei der Installation oder bei einem Upgrade einem neuen Konto erstellt und zugewiesen. Wenn Sie persistente Volumes verwenden, ändern oder löschen Sie die Volumes oder ihr zugehörigem Konto nicht. Wenn Sie diese Volumes löschen, kann der Management-Node nicht mehr verwendet werden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder > Übersicht**.
4. Wählen Sie ein oder mehrere zu löschende Volumes aus.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie mehrere Volumes ausgewählt haben, wählen Sie oben in der Tabelle den Schnellfilter **Löschen** aus.
 - Wenn Sie ein einzelnes Volume ausgewählt haben, erweitern Sie in der Spalte **actions** der Tabelle Volumes das Menü für das Volume und wählen **Delete**.
6. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie **Ja** auswählen.

Wiederherstellen eines gelöschten Volumes

Nach dem Löschen eines Storage Volume können Sie ihn weiterhin wiederherstellen, falls dies vor acht Stunden nach dem Löschen erfolgt.

Gelöschte Volumes werden nicht sofort vom System gelöscht, sie bleiben etwa acht Stunden lang verfügbar. Nach acht Stunden werden sie gereinigt und sind nicht mehr verfügbar. Wenn Sie ein Volume wiederherstellen, bevor das System es bereinigt, wird das Volume wieder online geschaltet und die iSCSI-Verbindungen werden wiederhergestellt.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder > Übersicht**.
4. Wählen Sie **Gelöscht**.
5. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** der Tabelle Volumes das Menü für die Lautstärke und wählen Sie **Wiederherstellen**.
6. Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie **Ja** wählen.

Löschen Sie ein gelöschtes Volume

Nach dem Löschen von Storage Volumes bleiben diese für ungefähr acht Stunden verfügbar. Nach acht Stunden werden sie automatisch gereinigt und sind nicht mehr verfügbar. Wenn Sie die acht Stunden nicht warten möchten, können Sie sie löschen

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder > Übersicht**.
4. Wählen Sie **Gelöscht**.
5. Wählen Sie ein oder mehrere Volumes aus, die gelöscht werden sollen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie mehrere Volumen ausgewählt haben, wählen Sie oben in der Tabelle den Schnellfilter **Löschen** aus.
 - Wenn Sie ein einzelnes Volume ausgewählt haben, erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** der Volumetabelle das Menü für die Lautstärke und wählen Sie **Löschen**.
7. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** der Tabelle Volumes das Menü für die Lautstärke und wählen Sie **Löschen**.
8. Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie **Ja** wählen.

Weitere Informationen

- ["Informationen zu Volumes"](#)
- ["Arbeiten mit Volumes"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Erstellung und Management von Volume-Zugriffsgruppen

Sie können neue Volume-Zugriffsgruppen erstellen, den Namen, zugehörige Initiatoren oder zugehörige Volumes von Zugriffsgruppen ändern oder vorhandene Volume-Zugriffsgruppen mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control löschen.

Was Sie benötigen

- Sie haben Administratoranmeldedaten für dieses NetApp HCI-System.
- Sie haben ein Upgrade Ihrer Managementservices auf mindestens Version 2.15.28 durchgeführt. Das NetApp Hybrid Cloud Control Storage-Management ist in früheren Service-Bundle-Versionen nicht verfügbar.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein logisches Benennungsschema für Volume-Zugriffsgruppen verfügen.

Fügen Sie eine Zugriffsgruppe für Volumes hinzu

Mit NetApp Hybrid Cloud Control können Sie einem Storage-Cluster eine Volume-Zugriffsgruppe hinzufügen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Zugriffsgruppen** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugriffsgruppe erstellen**.
6. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld einen Namen für die Zugriffsgruppe des neuen Volumes ein.
7. (Optional) Wählen Sie im Abschnitt **Initiatoren** einen oder mehrere Initiatoren aus, die der neuen Zugriffsgruppe zugeordnet werden sollen.

Wenn Sie einen Initiator der Volume-Zugriffsgruppe zuordnen, kann dieser Initiator ohne Authentifizierung auf jedes Volume in der Gruppe zugreifen.

8. (Optional) Wählen Sie im Abschnitt **Volumes** ein oder mehrere Volumes aus, die in diese Zugriffsgruppe aufgenommen werden sollen.
9. Wählen Sie **Zugriffsgruppe Erstellen**.

Bearbeiten Sie eine Zugriffsgruppe für Volumes

Sie können die Eigenschaften einer vorhandenen Volume-Zugriffsgruppe mit NetApp Hybrid Cloud Control bearbeiten. Sie können den Namen, zugeordnete Initiatoren oder zugehörige Volumes einer Zugriffsgruppe ändern.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Zugriffsgruppen** aus.
5. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** der Tabelle der Zugriffsgruppen das Optionsmenü für die Zugriffsgruppe, die Sie bearbeiten müssen.
6. Wählen Sie im Optionsmenü die Option **Bearbeiten**.
7. Nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen am Namen, den zugehörigen Initiatoren oder den zugehörigen Volumes vor.
8. Bestätigen Sie Ihre Änderungen, indem Sie **Speichern** wählen.
9. Überprüfen Sie in der Tabelle **Access Groups**, ob die Zugriffsgruppe Ihre Änderungen widerspiegelt.

Löschen Sie eine Zugriffsgruppe für Volumes

Sie können eine Volume-Zugriffsgruppe mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control entfernen und gleichzeitig die mit dieser Zugriffsgruppe verknüpften Initiatoren aus dem System entfernen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Zugriffsgruppen** aus.
5. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** der Zugriffstabelle das Optionsmenü für die zu löschende Zugriffsgruppe.
6. Wählen Sie im Optionsmenü die Option **Löschen** aus.
7. Wenn Sie die Initiatoren, die der Zugriffsgruppe zugeordnet sind, nicht löschen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Initiatoren löschen in dieser Zugriffsgruppe**.
8. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie **Ja** auswählen.

Weitere Informationen

- ["Erfahren Sie mehr über Volume Access Groups"](#)
- ["Hinzufügen eines Initiators zu einer Volume-Zugriffsgruppe"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Erstellen und Verwalten von Initiatoren

Sie können für CHAP-basierten statt kontenbasierten Zugriff auf Volumes verwenden **"Initiatoren"**. Sie können Initiatoren erstellen und löschen und ihnen freundliche Alias geben, um die Administration und den Zugriff auf Volumes zu vereinfachen. Wenn Sie einer Volume-Zugriffsgruppe einen Initiator hinzufügen, ermöglicht dieser Initiator den Zugriff auf alle Volumes in der Gruppe.

Was Sie benötigen

- Sie haben Cluster-Administrator-Anmeldedaten.
- Sie haben Ihre Managementservices auf mindestens Version 2.17 aktualisiert. Das NetApp Hybrid Cloud Control Initiator-Management ist in früheren Service-Bundle-Versionen nicht verfügbar.

Optionen

- Erstellen eines Initiators
- Fügen Sie Initiatoren zu einer Volume-Zugriffsgruppe hinzu
- Ändern eines Initiator-Alias
- Löschen Sie Initiatoren

Erstellen eines Initiators

Sie können iSCSI- oder Fibre Channel-Initiatoren erstellen und diese optional Aliase zuweisen.

Über diese Aufgabe

Das akzeptierte Format eines Initiators IQN ist `iqn.yyyy-mm`, wobei y und m Ziffern sind, gefolgt von Text, der nur Ziffern, Kleinbuchstaben, einen Punkt, (, `Doppelpunkt` (:`oder Strich enthalten darf(-. Ein Beispiel für das Format:

```
iqn.2010-01.com.solidfire:c2r9.fc0.2100000e1e09bb8b
```

Das akzeptierte Format eines Fibre Channel-Initiators WWPN ist `:Aa:bB:CC:dd:11:22:33:44` oder `AabBCCdd11223344`. Ein Beispiel für das Format:

```
5f:47:ac:c0:5c:74:d4:02
```

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Initiatoren** aus.
5. Wählen Sie die Schaltfläche **Initiatoren erstellen**.

Option	Schritte
Erstellen Sie einen oder mehrere Initiatoren	<ol style="list-style-type: none">a. Geben Sie im Feld IQN/WWPN den IQN oder WWPN für den Initiator ein.b. Geben Sie im Feld Alias einen Anzeigenamen für den Initiator ein.c. (Optional) Wählen Sie Initiator hinzufügen, um neue Initiatorfelder zu öffnen, oder verwenden Sie stattdessen die Option Bulk create.d. Wählen Sie Initiatoren Erstellen Aus.

Option	Schritte
Initiatoren für Massenvorgänge erstellen	<ul style="list-style-type: none"> a. Wählen Sie Bulk Add IQNs/WWPNs aus. b. Geben Sie eine Liste von IQNs oder WWPNs in das Textfeld ein. Jeder IQN oder WWPN muss Komma oder Speicherplatz getrennt oder in seiner eigenen Zeile sein. c. Wählen Sie IQNs/WWPNs hinzufügen. d. (Optional) Fügen Sie jedem Initiator eindeutige Aliase hinzu. e. Entfernen Sie jeden Initiator aus der Liste, der in der Installation möglicherweise bereits vorhanden ist. f. Wählen Sie Initiatoren Erstellen Aus.

Fügen Sie Initiatoren zu einer Volume-Zugriffsgruppe hinzu

Sie können Initiatoren zu einer Volume-Zugriffsgruppe hinzufügen. Wenn Sie einer Volume-Zugriffsgruppe einen Initiator hinzufügen, ermöglicht der Initiator den Zugriff auf alle Volumes in dieser Volume-Zugriffsgruppe.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Initiatoren** aus.
5. Wählen Sie einen oder mehrere Initiatoren aus, die Sie hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie **Aktionen > zur Zugriffsgruppe hinzufügen**.
7. Wählen Sie die Zugriffsgruppe aus.
8. Bestätigen Sie Ihre Änderungen, indem Sie **Initiator hinzufügen** wählen.

Ändern eines Initiator-Alias

Sie können den Alias eines bestehenden Initiators ändern oder einen Alias hinzufügen, wenn einer noch nicht vorhanden ist.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Initiatoren** aus.
5. Erweitern Sie in der Spalte **Aktionen** das Optionsmenü für den Initiator.
6. Wählen Sie **Bearbeiten**.

7. Nehmen Sie alle erforderlichen Änderungen am Alias vor oder fügen Sie einen neuen Alias hinzu.
8. Wählen Sie **Speichern**.

Löschen Sie Initiatoren

Sie können einen oder mehrere Initiatoren löschen. Wenn Sie einen Initiator löschen, wird dieser vom System aus einer zugehörigen Volume-Zugriffsgruppe entfernt. Verbindungen, die den Initiator verwenden, bleiben gültig, bis die Verbindung zurückgesetzt wird.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard im linken Navigationsmenü den Namen Ihres Storage-Clusters.
3. Wählen Sie **Bänder**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Initiatoren** aus.
5. Einen oder mehrere Initiatoren löschen:
 - a. Wählen Sie einen oder mehrere Initiatoren aus, die Sie löschen möchten.
 - b. Wählen Sie **Aktionen > Löschen**.
 - c. Bestätigen Sie den Löschvorgang und wählen Sie **Ja**.

Weitere Informationen

- ["Weitere Informationen zu Initiatoren"](#)
- ["Erfahren Sie mehr über Volume Access Groups"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Erstellung und Management von QoS-Richtlinien für Volumes

Mit einer QoS-Richtlinie (Quality of Service) können Sie eine standardisierte Quality-of-Service-Einstellung erstellen und speichern, die auf viele Volumes angewendet werden kann. Der ausgewählte Cluster muss zur Verwendung von QoS-Richtlinien Element 10.0 oder höher sein. Anderenfalls sind QoS-Richtlinienfunktionen nicht verfügbar.



Weitere Informationen zur Verwendung statt einzelner Volumes finden Sie unter NetApp HCI Concepts Content ["QoS-Richtlinien \(QoS\)"](#).

Mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control lassen sich QoS-Richtlinien erstellen und managen, indem folgende Aufgaben ausgeführt werden:

- [Erstellen einer QoS-Richtlinie](#)
- [Wenden Sie eine QoS-Richtlinie auf ein Volume an](#)
- [Ändern der QoS-Richtlinienzuweisung eines Volumes](#)
- [Bearbeiten einer QoS-Richtlinie](#)
- [Löschen einer QoS-Richtlinie](#)

Erstellen einer QoS-Richtlinie

Sie können QoS-Richtlinien erstellen und auf Volumes anwenden, die eine vergleichbare Performance aufweisen sollten.



Wenn Sie QoS-Richtlinien verwenden, verwenden Sie keine benutzerdefinierte QoS für ein Volume. Durch benutzerdefinierte QoS werden die QoS-Richtlinienwerte für Volume-QoS-Einstellungen überschrieben und angepasst.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard das Menü für Ihr Speichercluster.
3. Wählen Sie **Storage > Volumes**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **QoS Policies**.
5. Wählen Sie **Create Policy**.
6. Geben Sie den **Policy Name** ein.



Verwenden Sie beschreibende Best Practices für die Benennung. Dies ist besonders wichtig, wenn in Ihrer Umgebung mehrere Cluster oder vCenter Server verwendet werden.

7. Geben Sie die Werte für IOPS-Minimum, IOPS-Maximum und IOPS-Burst ein.
8. Wählen Sie **QoS-Richtlinie erstellen**.

Für die Richtlinie wird eine System-ID generiert, und die Richtlinie wird auf der Seite QoS Policies mit ihren zugewiesenen QoS-Werten angezeigt.

Wenden Sie eine QoS-Richtlinie auf ein Volume an

Mithilfe von NetApp Hybrid Cloud Control kann einer vorhandenen QoS-Richtlinie ein Volume zugewiesen werden.

Was Sie benötigen

Die QoS-Richtlinie, die Sie zuweisen möchten [Erstellt](#), war .

Über diese Aufgabe

Dieser Task beschreibt, wie eine QoS-Richtlinie einem einzelnen Volume durch Ändern der entsprechenden Einstellungen zugewiesen wird. Die neueste Version von NetApp Hybrid Cloud Control bietet keine Massenzuordnungsoption für mehr als ein Volume. Bis die Funktion für die Massen-Zuweisung in einer zukünftigen Version verfügbar ist, können Sie QoS-Richtlinien über die Element Web-UI oder das vCenter Plug-in in Bulk zuweisen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard das Menü für Ihr Speichercluster.
3. Wählen Sie **Storage > Volumes**.
4. Wählen Sie das Menü **Aktionen** neben dem Volumen, das Sie ändern möchten.

5. Wählen Sie im Menü Ergebnis die Option **Bearbeiten**.
6. Aktivieren Sie im Dialogfeld **QoS-Richtlinie zuweisen** und wählen Sie die QoS-Richtlinie aus der Dropdown-Liste aus, die auf das ausgewählte Volume angewendet werden soll.



Durch die Zuweisung von QoS werden alle zuvor angewandten QoS-Werte für Volumes außer Kraft gesetzt.

7. Wählen Sie **Speichern**.

Das aktualisierte Volume mit der zugewiesenen QoS-Richtlinie wird auf der Übersichtsseite angezeigt.

Ändern der QoS-Richtlinienzuweisung eines Volumes

Sie können die Zuweisung einer QoS-Richtlinie aus einem Volume entfernen oder eine andere QoS-Richtlinie oder benutzerdefinierte QoS auswählen.

Was Sie benötigen

Das Volume, das Sie ändern möchten, ist **Zugewiesen** eine QoS-Richtlinie.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard das Menü für Ihr Speichercluster.
3. Wählen Sie **Storage > Volumes**.
4. Wählen Sie das Menü **Aktionen** neben dem Volumen, das Sie ändern möchten.
5. Wählen Sie im Menü Ergebnis die Option **Bearbeiten**.
6. Führen Sie im Dialogfeld einen der folgenden Schritte aus:
 - Deaktivieren Sie **Assign QoS Policy** und ändern Sie die **Min IOPS**, **Max IOPS** und **Burst IOPS**-Werte für die QoS einzelner Volumes.



Wenn QoS-Richtlinien deaktiviert sind, verwendet das Volume Standard-QoS-IOPS-Werte, sofern nichts anderes geändert wurde.

- Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine andere QoS-Richtlinie aus, die auf das ausgewählte Volume angewendet werden soll.

7. Wählen Sie **Speichern**.

Das aktualisierte Volume wird auf der Seite Übersicht angezeigt.

Bearbeiten einer QoS-Richtlinie

Sie können den Namen einer vorhandenen QoS-Richtlinie ändern oder die mit der Richtlinie verknüpften Werte bearbeiten. Das Ändern von Performance-Werten für die QoS-Richtlinie wirkt sich auf die QoS aller mit der Richtlinie verknüpften Volumes aus.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.

2. Erweitern Sie im Dashboard das Menü für Ihr Speichercluster.
3. Wählen Sie **Storage > Volumes**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **QoS Policies**.
5. Wählen Sie das Menü **Aktionen** neben der QoS-Richtlinie, die Sie ändern möchten.
6. Wählen Sie **Bearbeiten**.
7. Ändern Sie im Dialogfeld **QoS-Richtlinie bearbeiten** einen oder mehrere der folgenden Optionen:
 - **Name**: Der benutzerdefinierte Name für die QoS-Richtlinie.
 - **Minimum IOPS**: Die Mindestzahl an IOPS für das Volume garantiert. Standard = 50.
 - **Maximale IOPS**: Die maximale Anzahl von IOPS für das Volume zulässig. Standard = 15,000.
 - **Burst IOPS**: Die maximale Anzahl an IOPS über einen kurzen Zeitraum für das Volume zulässig. Standard = 15,000.
8. Wählen Sie **Speichern**.

Die aktualisierte QoS-Richtlinie wird auf der Seite QoS-Richtlinien angezeigt.



Sie können den Link in der Spalte **Active Volumes** für eine Policy auswählen, um eine gefilterte Liste der Volumes anzuzeigen, die dieser Policy zugewiesen sind.

Löschen einer QoS-Richtlinie

Die QoS-Richtlinie kann gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Wenn Sie eine QoS-Richtlinie löschen, erhalten alle mit der Richtlinie zugewiesenen Volumes die QoS-Werte, die zuvor von der Richtlinie definiert wurden, jedoch als individuelle Volume-QoS. Jede Zuordnung zur Richtlinie „Gelöschte QoS“ wird entfernt.

Schritte

1. Melden Sie sich bei NetApp Hybrid Cloud Control an, indem Sie die Anmeldedaten des Storage-Cluster-Administrators für NetApp HCI oder Element bereitstellen.
2. Erweitern Sie im Dashboard das Menü für Ihr Speichercluster.
3. Wählen Sie **Storage > Volumes**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **QoS Policies**.
5. Wählen Sie das Menü **Aktionen** neben der QoS-Richtlinie, die Sie ändern möchten.
6. Wählen Sie **Löschen**.
7. Bestätigen Sie die Aktion.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)
- ["NetApp SolidFire und Element Documentation Center \(Version des Documentation Center\)"](#)

Arbeiten Sie mit dem Management-Node

Übersicht über Management-Nodes

Sie können den Management-Node (mNode) verwenden, um Systemdienste zu verwenden, Cluster-Assets und -Einstellungen zu managen, Systemtests und Dienstprogramme auszuführen, Active IQ für das System-Monitoring zu konfigurieren und den NetApp Support-Zugriff zur Fehlerbehebung zu aktivieren.

Für Cluster mit Element Softwareversion 11.3 oder höher können Sie mit dem Management-Node über eine von zwei Schnittstellen arbeiten:

- Mit dem Management Node UI ([https:// \[mNode IP\]:442](https://[mNode IP]:442)) können Sie Änderungen an Netzwerk- und Cluster-Einstellungen vornehmen, Systemtests ausführen oder Systemdienstprogramme verwenden.
- Mit der integrierten REST-API-UI ([https://\[mNode IP\]/mnode](https://[mNode IP]/mnode)) können Sie APIs in Bezug auf die Management-Node-Services ausführen oder verstehen, einschließlich Proxy-Server-Konfiguration, Service-Level-Updates oder Asset-Management.

Installation oder Wiederherstellung eines Management-Node:

- ["Installieren Sie einen Management-Node"](#)
- ["Konfigurieren eines Speicher-Netzwerkschnittstellentoncontrollers \(NIC\)"](#)
- ["Wiederherstellung eines Management-Node"](#)

Zugriff auf den Management-Node:

- ["Zugriff auf den Management-Node \(UI oder REST-API\)"](#)

Ändern Sie das Standard-SSL-Zertifikat:

- ["Ändern Sie das Standard-SSL-Zertifikat für den Management-Node"](#)

Führen Sie Aufgaben mit der Management-Node-UI durch:

- ["Übersicht über die Management-Node-UI"](#)

Aufgaben mit den MANAGEMENT-Node-REST-APIs:

- ["Übersicht über DIE REST-API-UI für den Management-Node"](#)

Deaktivieren oder aktivieren Sie Remote-SSH-Funktionen oder starten Sie mit NetApp Support eine Remote-Support-Tunnelsitzung, um Unterstützung bei der Fehlerbehebung zu bieten:

- ["Aktivieren von Remote-Verbindungen mit NetApp Support"](#)
- ["Verwalten der SSH-Funktionalität auf dem Management-Node"](#)

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Installation oder Wiederherstellung eines Management-Node

Installieren Sie einen Management-Node

Sie können den Management-Node für Ihr Cluster, auf dem die NetApp Element Software ausgeführt wird, manuell installieren. Verwenden Sie dabei das entsprechende Image für Ihre Konfiguration.

Dieses Handbuch richtet sich an NetApp HCI-Administratoren, die die NetApp Deployment Engine nicht zur Installation von Management-Nodes verwenden.

Was Sie benötigen

- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Ihre Installation verwendet IPv4. Der Management-Node 11.3 unterstützt IPv6 nicht.



Wenn IPv6 unterstützt werden soll, können Sie den Management-Node 11.1 verwenden.

- Sie sind berechtigt, Software von der NetApp Support Site herunterzuladen.
- Sie haben den für Ihre Plattform korrekten Managementknoten-Image-Typ identifiziert:

Plattform	Bildtyp der Installation
Microsoft Hyper-V	.iso
KVM	.iso
VMware vSphere	.iso, .ova
Citrix XenServer	.iso
OpenStack	.iso

- (Verwaltungsknoten 12.0 und 12.2 mit Proxyserver) Sie haben NetApp Hybrid Cloud Control auf Verwaltungsdienste Version 2.16 aktualisiert, bevor Sie einen Proxyserver konfigurieren.

Über diese Aufgabe

Der Element 12.2 Management-Node ist ein optionales Upgrade. Bei bestehenden Implementierungen wird dieser Bedarf nicht benötigt.

Bevor Sie dieses Verfahren befolgen, sollten Sie wissen, "[Persistente Volumes](#)" ob Sie diese verwenden möchten oder nicht. Persistente Volumes sind optional, jedoch im Falle eines Datenverlusts bei der Management-Node-Konfiguration empfohlen.

Schritte

1. [und implementieren Sie die VM](#)
2. [und konfigurieren Sie das Netzwerk](#)
3. [Konfigurieren Sie die Zeitsynchronisierung](#)
4. [Richten Sie den Management-Node ein](#)
5. [Controller-Assets konfigurieren](#)
6. [\(Nur NetApp HCI\) Konfigurieren der Ressourcen der Computing-Nodes](#)

Laden Sie ISO oder OVA herunter, und implementieren Sie die VM

1. Laden Sie die OVA oder ISO für Ihre Installation von der Seite auf der NetApp Support-Website herunter "[NetApp HCI](#)":
 - a. Wählen Sie **Letzte Version herunterladen** und akzeptieren Sie die EULA.
 - b. Wählen Sie das Management-Node-Image aus, das Sie herunterladen möchten.
2. Wenn Sie die OVA heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. OVA bereitstellen.
 - b. Wenn sich Ihr Storage-Cluster in einem separaten Subnetz vom Management-Node (eth0) befindet und Sie persistente Volumes verwenden möchten, fügen Sie der VM im Storage-Subnetz einen zweiten NIC (Network Interface Controller) hinzu (z. B. eth1) oder stellen Sie sicher, dass das Managementnetzwerk zum Storage-Netzwerk weiterleiten kann.
3. Wenn Sie die ISO heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Erstellen Sie mit der folgenden Konfiguration eine neue 64-Bit-VM aus Ihrem Hypervisor:
 - Sechs virtuelle CPUs
 - 24 GB RAM
 - Speicheradaptertyp auf LSI Logic Parallel eingestellt



Der Standard für Ihren Management-Node ist möglicherweise LSI Logic SAS. Überprüfen Sie im Fenster **New Virtual Machine** die Konfiguration des Speicheradapters, indem Sie **Hardware anpassen** > **Virtual Hardware** wählen. Ändern Sie bei Bedarf LSI Logic SAS in **LSI Logic Parallel**.

- 400 GB virtuelle Festplatte, Thin Provisioning
- Eine virtuelle Netzwerkschnittstelle mit Internetzugang und Zugriff auf den Speicher MVIP.
- Eine virtuelle Netzwerkschnittstelle mit Managementnetzwerk-Zugriff auf das Storage-Cluster. Wenn sich Ihr Storage-Cluster in einem separaten Subnetz vom Management-Node (eth0) befindet und Sie persistente Volumes verwenden möchten, fügen Sie der VM im Storage-Subnetz (eth1) einen zweiten NIC (Network Interface Controller) hinzu oder stellen Sie sicher, dass das Managementnetzwerk zum Speichernetzwerk umgeleitet werden kann.



Schalten Sie die VM nicht ein, bevor Sie den Schritt angeben, der später in diesem Verfahren ausgeführt werden soll.

- b. Verbinden Sie die ISO mit der VM und starten Sie sie am .iso-Installations-Image.



Wenn Sie einen Management-Node mithilfe des Images installieren, kann dies zu einer Verzögerung von 30 Sekunden führen, bevor der Startbildschirm angezeigt wird.

4. Schalten Sie die VM nach Abschluss der Installation für den Management-Node ein.

Erstellen Sie den Management-Node-Administrator, und konfigurieren Sie das Netzwerk

1. Erstellen Sie über die Terminal User Interface (TUI) einen Management Node Admin User.



Um durch die Menüoptionen zu navigieren, drücken Sie die nach-oben- oder nach-unten-Taste. Um durch die Tasten zu navigieren, drücken Sie Tab. Um von den Schaltflächen zu den Feldern zu wechseln, drücken Sie Tab. Um zwischen Feldern zu navigieren, drücken Sie die nach-oben- oder nach-unten-Taste.

2. Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) vorhanden ist, der IPs mit einer MTU (Maximum Transmission Unit) von weniger als 1500 Byte zuweist, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- a. Versetzen Sie den Management-Node vorübergehend in ein vSphere-Netzwerk ohne DHCP, z. B. iSCSI,.
- b. Starten Sie die VM neu, oder starten Sie das VM-Netzwerk neu.
- c. Konfigurieren Sie über TUI die korrekte IP-Adresse im Managementnetzwerk mit einer MTU größer oder gleich 1500 Bytes.
- d. Weisen Sie der VM das richtige VM-Netzwerk erneut zu.



Ein DHCP, der IPs mit einer MTU unter 1500 Byte zuweist, kann Sie verhindern, dass Sie das Management-Node-Netzwerk konfigurieren oder die Management-Node-UI verwenden.

3. Konfigurieren Sie das Management-Node-Netzwerk (eth0).



Wenn Sie eine zusätzliche NIC zur Isolierung des Speicherverkehrs benötigen, lesen Sie die Anweisungen zum Konfigurieren einer anderen NIC: "[Konfigurieren eines Speicher-Netzwerkschnittstellentoncontrollers \(NIC\)](#)".

Konfigurieren Sie die Zeitsynchronisierung

1. Stellen Sie sicher, dass die Zeit zwischen dem Management-Node und dem Storage-Cluster mit NTP synchronisiert wird:



Ab Element 12.3 werden die Teilschritte a bis (e) automatisch ausgeführt. Fahren Sie für Management-Knoten 12.3 mit fort [Unterschritt \(f\)](#), um die Konfiguration der Zeitsynchronisierung abzuschließen.

1. Melden Sie sich über SSH oder die vom Hypervisor bereitgestellte Konsole beim Management-Node an.
2. NTPD stoppen:

```
sudo service ntpd stop
```

3. Bearbeiten Sie die NTP-Konfigurationsdatei `/etc/ntp.conf`:

- a. Kommentieren Sie die Standard-Server (`server 0.gentoo.pool.ntp.org`), indem Sie vor jedem einen hinzufügen #.
- b. Fügen Sie für jeden Standardzeitserver, den Sie hinzufügen möchten, eine neue Zeile hinzu. Die Standardzeitserver müssen die gleichen NTP-Server sein, die auf dem Speicher-Cluster verwendet werden, die Sie in verwenden werden "[Später Schritt](#)".

```
vi /etc/ntp.conf

#server 0.gentoo.pool.ntp.org
#server 1.gentoo.pool.ntp.org
#server 2.gentoo.pool.ntp.org
#server 3.gentoo.pool.ntp.org
server <insert the hostname or IP address of the default time server>
```

c. Speichern Sie die Konfigurationsdatei nach Abschluss.

4. Erzwingen einer NTP-Synchronisierung mit dem neu hinzugefügten Server.

```
sudo ntpd -gq
```

5. NTPD neu starten.

```
sudo service ntpd start
```

6. Zeitsynchronisierung mit Host über den Hypervisor deaktivieren (im Folgenden ein VMware-Beispiel):



Wenn Sie den mNode in einer anderen Hypervisor-Umgebung als VMware bereitstellen, zum Beispiel vom .iso-Image in einer OpenStack-Umgebung, finden Sie in der Hypervisor-Dokumentation die entsprechenden Befehle.

a. Periodische Zeitsynchronisierung deaktivieren:

```
vmware-toolbox-cmd timesync disable
```

b. Den aktuellen Status des Dienstes anzeigen und bestätigen:

```
vmware-toolbox-cmd timesync status
```

c. Überprüfen Sie in vSphere, ob das Synchronize guest time with host Kontrollkästchen in den VM-Optionen deaktiviert ist.



Aktivieren Sie diese Option nicht, wenn Sie zukünftige Änderungen an der VM vornehmen.



Bearbeiten Sie NTP nach Abschluss der Zeitsynchronisierung nicht, da es sich auf den NTP auswirkt, wenn Sie auf dem Management-Node ausführen "[Setup-Befehl](#)".

Richten Sie den Management-Node ein

1. Konfigurieren und Ausführen des Management-Node-Setup-Befehls:



Sie werden aufgefordert, Passwörter in einer sicheren Eingabeaufforderung einzugeben. Wenn sich Ihr Cluster hinter einem Proxy-Server befindet, müssen Sie die Proxy-Einstellungen konfigurieren, damit Sie ein öffentliches Netzwerk erreichen können.

```
sudo /sf/packages/mnode/setup-mnode --mnode_admin_user [username]
--storage_mvip [mvip] --storage_username [username] --telemetry_active
[true]
```

a. Ersetzen Sie den Wert in [] Klammern (einschließlich der Klammern) für jeden der folgenden erforderlichen Parameter:



Die gekürzte Form des Befehlsnamens ist in Klammern () und kann durch den vollständigen Namen ersetzt werden.

- **--mnode_admin_user (-mu) [username]:** Der Benutzername für das Administrator-Konto des Management-Node. Dies ist wahrscheinlich der Benutzername für das Benutzerkonto, mit dem Sie sich beim Management-Node anmelden.
- **--Storage_mvip (-SM) [MVIP-Adresse]:** Die virtuelle Management-IP-Adresse (MVIP) des Speicherclusters, auf dem Element Software ausgeführt wird. Konfigurieren Sie den Management-Node mit dem gleichen Storage-Cluster, den Sie während verwendet haben "[Konfiguration von NTP-Servern](#)".
- **--Storage_username (-su) [username]:** Der Benutzername des Speicher-Cluster-Administrators für den durch den Parameter angegebenen Cluster --storage_mvip.
- **--Telemetrie_Active (-t) [true]:** Den Wert TRUE beibehalten, der die Datenerfassung zur Analyse durch Active IQ ermöglicht.

b. (Optional): Fügen Sie dem Befehl Active IQ-Endpunkt-Parameter hinzu:

- **--Remote_Host (-rh) [AIQ_Endpunkt]:** Der Endpunkt, an dem Active IQ Telemetriedaten zur Verarbeitung gesendet werden. Wenn der Parameter nicht enthalten ist, wird der Standardendpunkt verwendet.

c. (Empfohlen): Fügen Sie die folgenden persistenten Volume-Parameter hinzu. Ändern oder löschen Sie das Konto und die Volumes, die für die Funktion „persistente Volumes“ erstellt wurden, nicht, oder die Managementfunktion kann verloren gehen.

- **--use_persistent_Volumes (-pv) [true/false, default: False]:** Aktivieren oder deaktivieren Sie persistente Volumes. Geben Sie den Wert TRUE ein, um die Funktion persistenter Volumes zu aktivieren.
- **--persistent_Volumes_Account (-pva) [Account_Name]:** Wenn --use_persistent_volumes auf true gesetzt ist, verwenden Sie diesen Parameter und geben Sie den Namen des Speicherkontos ein, der für persistente Volumes verwendet wird.



Verwenden Sie einen eindeutigen Kontonamen für persistente Volumes, der sich von jedem vorhandenen Kontonamen im Cluster unterscheidet. Es ist von zentraler Bedeutung, dass das Konto für persistente Volumes getrennt von der übrigen Umgebung bleibt.

- **--persistent_Volumes_mvip (-pvm) [mvip]**: Geben Sie die virtuelle Management-IP-Adresse (MVIP) des Storage-Clusters ein, auf dem Element Software ausgeführt wird, die mit persistenten Volumes verwendet wird. Dies ist nur erforderlich, wenn vom Management-Node mehrere Storage-Cluster gemanagt werden. Wenn nicht mehrere Cluster verwaltet werden, wird der Standard-Cluster MVIP verwendet.

d. Proxy-Server konfigurieren:

- **--use_Proxy (-up) [true/false, default: False]**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung des Proxy. Dieser Parameter ist erforderlich, um einen Proxyserver zu konfigurieren.
- **--Proxy_Hostname_or_ip (-pi) [Host]**: Der Proxy-Hostname oder die IP. Dies ist erforderlich, wenn Sie einen Proxy verwenden möchten. Wenn Sie dies angeben, werden Sie zur Eingabe aufgefordert `--proxy_port`.
- **--Proxy_username (-pu) [username]**: Der Proxy-Benutzername. Dieser Parameter ist optional.
- **--Proxy_password (-pp) [password]**: Das Proxy-Passwort. Dieser Parameter ist optional.
- **--Proxy_Port (-pq) [Port, Standard: 0]**: Der Proxy-Port. Wenn Sie dies angeben, werden Sie aufgefordert, den Proxy-Hostnamen oder IP (`--proxy_hostname_or_ip`) einzugeben.
- **--Proxy_SSH_Port (-ps) [Port, Standard: 443]**: Der SSH-Proxy-Port. Standardmäßig ist der Port 443.

e. (Optional) Verwenden Sie die Parameterhilfe, wenn Sie zusätzliche Informationen über die einzelnen Parameter benötigen:

- **--help (-h)**: Gibt Informationen über jeden Parameter zurück. Parameter werden basierend auf der ursprünglichen Implementierung als erforderlich oder optional definiert. Die Parameteranforderungen für Upgrades und Neuimplementierungen können variieren.

f. Führen Sie den `setup-mnode` Befehl aus.

Controller-Assets konfigurieren

1. Suchen Sie die Installations-ID:

- Melden Sie sich in einem Browser bei DER REST API-UI für den Management-Node an:
- Gehen Sie zum Speicher-MVIP und melden Sie sich an. Dadurch wird das Zertifikat für den nächsten Schritt akzeptiert.
- Öffnen Sie die REST API-UI für den Bestandsdienst auf dem Managementknoten:

```
https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/
```

d. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:

- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
- Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
- Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.

e. Wählen Sie in DER REST API UI **GET /Installations** aus.

f. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.

g. Wählen Sie **Ausführen**.

h. Kopieren Sie aus dem Antworttext von Code 200 den, und speichern Sie ihn `id` für die Installation, um ihn in einem späteren Schritt zu verwenden.

Die Installation verfügt über eine Basiskonfiguration, die während der Installation oder eines Upgrades erstellt wurde.

2. (Nur NetApp HCI) Suchen Sie das Hardware-Tag für Ihren Computing-Node in vSphere:
 - a. Wählen Sie den Host im vSphere Web Client Navigator aus.
 - b. Wählen Sie die Registerkarte **Monitor** aus und wählen Sie **Hardwarezustand**.
 - c. Die Node-BIOS-Hersteller und die Modellnummer werden aufgelistet. Kopieren und speichern Sie den Wert für `tag` die Verwendung in einem späteren Schritt.
3. Fügen Sie dem Management-Node bekannte Ressourcen ein vCenter Controller Asset zum NetApp HCI Monitoring (nur NetApp HCI Installationen) und zur Hybrid Cloud Control (für alle Installationen) hinzu:
 - a. Greifen Sie auf die mnode Service API UI auf dem Management Node zu, indem Sie die Management Node IP-Adresse gefolgt von `/mnode`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode
```

- b. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - i. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - ii. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - iii. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - iv. Schließen Sie das Fenster.
- c. Wählen Sie **POST /Assets/{Asset_id}/Controllers** aus, um eine Unterressource des Controllers hinzuzufügen.



Es wird empfohlen, eine neue NetApp-HCC-Rolle in vCenter zu erstellen, um eine Controller-Unterressource hinzuzufügen. Diese neue NetApp HCC-Rolle beschränkt die Management Node Services-Ansicht auf reine NetApp Ressourcen. Siehe ["Erstellen einer NetApp HCC-Rolle in vCenter"](#).

- d. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- e. Geben Sie im Feld **Asset_id** die ID der übergeordneten Basis ein, die Sie in die Zwischenablage kopiert haben.
- f. Geben Sie die erforderlichen Nutzlastwerte mit dem Typ und den vCenter-Anmeldedaten ein vCenter.
- g. Wählen Sie **Ausführen**.

(Nur NetApp HCI) Konfigurieren der Ressourcen der Computing-Nodes

1. (Nur für NetApp HCI) Hinzufügen einer Computing-Node-Ressource zu den bekannten Management-Node-Assets:
 - a. Wählen Sie **POST /Assets/{Asset_id}/Compute-Nodes** aus, um eine Compute-Node-Unterressource mit Anmeldeinformationen für die Compute-Node-Ressource hinzuzufügen.
 - b. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - c. Geben Sie im Feld **Asset_id** die ID der übergeordneten Basis ein, die Sie in die Zwischenablage kopiert haben.
 - d. Geben Sie in der Nutzlast die erforderlichen Nutzlastwerte ein, die auf der Registerkarte „Modell“

definiert sind. Geben Sie als `type` ein und geben Sie das Hardware-Tag ein `ESXi Host`, das Sie in einem vorherigen Schritt für gespeichert `hardware_tag` haben.

e. Wählen Sie **Ausführen**.

Weitere Informationen

- ["Persistente Volumes"](#)
- ["Fügen Sie dem Management-Node eine Ressource hinzu"](#)
- ["Konfigurieren Sie eine Speicher-NIC"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Konfigurieren eines Speicher-Netzwerkschnittstellentoncontrollers (NIC)

Wenn Sie eine zusätzliche NIC für den Speicher verwenden, können Sie SSH in den Management-Knoten einlegen oder die vCenter-Konsole verwenden und einen Curl-Befehl ausführen, um eine getaggte oder nicht getaggte Netzwerkschnittstelle einzurichten.

Was Sie benötigen

- Sie kennen Ihre `eth0`-IP-Adresse.
- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node 11.3 oder höher implementiert.

Konfigurationsoptionen

Wählen Sie die für Ihre Umgebung relevante Option:

- [Konfigurieren Sie einen Speicher Network Interface Controller \(NIC\) für eine nicht getaggte Netzwerkschnittstelle](#)
- [Konfigurieren Sie einen Speicher Network Interface Controller \(NIC\) für eine getaggte Netzwerkschnittstelle](#)

Konfigurieren Sie einen Speicher Network Interface Controller (NIC) für eine nicht getaggte Netzwerkschnittstelle

Schritte

1. Öffnen Sie eine SSH oder vCenter Konsole.
2. Ersetzen Sie die Werte in der folgenden Befehlsvorlage und führen Sie den Befehl aus:



Die Werte werden \$ für jeden der erforderlichen Parameter für Ihre neue Storage-Netzwerkschnittstelle angezeigt. Das `cluster` Objekt in der folgenden Vorlage ist erforderlich und kann zur Umbenennung des Host-Namens des Management-Node verwendet werden. `--insecure` Oder `-k` Optionen sollten nicht in Produktionsumgebungen verwendet werden.

```
curl -u $mnode_user_name:$mnode_password --insecure -X POST \
https://$mnode_IP:442/json-rpc/10.0 \
-H 'Content-Type: application/json' \
-H 'cache-control: no-cache' \
-d ' {
    "params": {
        "network": {
            "$eth1": {
                "#default" : false,
                "address" : "$storage_IP",
                "auto" : true,
                "family" : "inet",
                "method" : "static",
                "mtu" : "9000",
                "netmask" : "$subnet_mask",
                "status" : "Up"
            }
        },
        "cluster": {
            "name": "$mnode_host_name"
        }
    },
    "method": "SetConfig"
}
```

Konfigurieren Sie einen Speicher Network Interface Controller (NIC) für eine getaggte Netzwerkschnittstelle

Schritte

1. Öffnen Sie eine SSH oder vCenter Konsole.
2. Ersetzen Sie die Werte in der folgenden Befehlsvorlage und führen Sie den Befehl aus:



Die Werte werden \$ für jeden der erforderlichen Parameter für Ihre neue Storage-Netzwerkschnittstelle angezeigt. Das `cluster` Objekt in der folgenden Vorlage ist erforderlich und kann zur Umbenennung des Host-Namens des Management-Node verwendet werden. `--insecure` Oder `-k` Optionen sollten nicht in Produktionsumgebungen verwendet werden.

```

curl -u $mnode_user_name:$mnode_password --insecure -X POST \
https://$mnode_IP:442/json-rpc/10.0 \
-H 'Content-Type: application/json' \
-H 'cache-control: no-cache' \
-d ' {
    "params": {
        "network": {
            "$eth1": {
                "#default" : false,
                "address" : "$storage_IP",
                "auto" : true,
                "family" : "inet",
                "method" : "static",
                "mtu" : "9000",
                "netmask" : "$subnet_mask",
                "status" : "Up",
                "virtualNetworkTag" : "$vlan_id"
            }
        },
        "cluster": {
            "name": "$mnode_host_name",
            "cipi": "$eth1.$vlan_id",
            "sipi": "$eth1.$vlan_id"
        }
    },
    "method": "SetConfig"
}
'

```

Weitere Informationen

- ["Fügen Sie dem Management-Node eine Ressource hinzu"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Wiederherstellung eines Management-Node

Sie können den Management-Node für Ihren Cluster, auf dem die NetApp Element Software ausgeführt wird, manuell wiederherstellen und neu bereitstellen, wenn der vorherige Management-Node persistente Volumes verwendete.

Sie können eine neue OVA implementieren und ein Neuimplementierung-Skript ausführen, um Konfigurationsdaten aus einem zuvor installierten Management Node, auf dem Version 11.3 und höher ausgeführt wird, zu übertragen.

Was Sie benötigen

- Auf Ihrem vorherigen Management-Node wurde die NetApp Element-Softwareversion 11.3 oder höher

ausgeführt, wobei ["Persistente Volumes"](#) die Funktionen aktiviert waren.

- Sie kennen die MVIP und SVIP des Clusters, der die persistenten Volumes enthält.
- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Ihre Installation verwendet IPv4. Der Management-Node 11.3 unterstützt IPv6 nicht.
- Sie sind berechtigt, Software von der NetApp Support Site herunterzuladen.
- Sie haben den für Ihre Plattform korrekten Managementknoten-Image-Typ identifiziert:

Plattform	Bildtyp der Installation
Microsoft Hyper-V	.iso
KVM	.iso
VMware vSphere	.iso, .ova
Citrix XenServer	.iso
OpenStack	.iso

Schritte

1. [und implementieren Sie die VM](#)
2. [Konfigurieren des Netzwerks](#)
3. [Konfigurieren Sie die Zeitsynchronisierung](#)
4. [Konfigurieren Sie den Management-Node](#)

Laden Sie ISO oder OVA herunter, und implementieren Sie die VM

1. Laden Sie die OVA oder ISO für Ihre Installation von der Seite auf der NetApp Support-Website herunter ["NetApp HCI"](#):
 - a. Wählen Sie **Letzte Version herunterladen** und akzeptieren Sie die EULA.
 - b. Wählen Sie das Management-Node-Image aus, das Sie herunterladen möchten.
2. Wenn Sie die OVA heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. OVA bereitstellen.
 - b. Wenn sich Ihr Storage-Cluster in einem separaten Subnetz vom Management-Node (eth0) befindet und Sie persistente Volumes verwenden möchten, fügen Sie der VM im Storage-Subnetz einen zweiten NIC (Network Interface Controller) hinzu (z. B. eth1) oder stellen Sie sicher, dass das Managementnetzwerk zum Storage-Netzwerk weiterleiten kann.
3. Wenn Sie die ISO heruntergeladen haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Erstellen Sie aus Ihrem Hypervisor eine neue 64-Bit-Virtual Machine mit der folgenden Konfiguration:
 - Sechs virtuelle CPUs
 - 24 GB RAM
 - 400 GB virtuelle Festplatte, Thin Provisioning
 - Eine virtuelle Netzwerkschnittstelle mit Internetzugang und Zugriff auf den Speicher MVIP.
 - Eine virtuelle Netzwerkschnittstelle mit Managementnetzwerk-Zugriff auf das Storage-Cluster. Wenn sich Ihr Storage-Cluster in einem separaten Subnetz vom Management-Node (eth0) befindet und Sie persistente Volumes verwenden möchten, fügen Sie der VM im Storage-Subnetz (eth1)

einen zweiten NIC (Network Interface Controller) hinzu oder stellen Sie sicher, dass das Managementnetzwerk zum Speichernetzwerk umgeleitet werden kann.



Schalten Sie die virtuelle Maschine nicht vor dem Schritt ein, der später in diesem Verfahren angezeigt wird.

b. Verbinden Sie die ISO mit der virtuellen Maschine, und starten Sie sie am .iso-Installations-Image.



Wenn Sie einen Management-Node mithilfe des Images installieren, kann dies zu einer Verzögerung von 30 Sekunden führen, bevor der Startbildschirm angezeigt wird.

4. Schalten Sie die virtuelle Maschine für den Managementknoten ein, nachdem die Installation abgeschlossen ist.

Konfigurieren des Netzwerks

1. Erstellen Sie über die Terminal User Interface (TUI) einen Management Node Admin User.



Um durch die Menüoptionen zu navigieren, drücken Sie die nach-oben- oder nach-unten-Taste. Um durch die Tasten zu navigieren, drücken Sie Tab. Um von den Schaltflächen zu den Feldern zu wechseln, drücken Sie Tab. Um zwischen Feldern zu navigieren, drücken Sie die nach-oben- oder nach-unten-Taste.

2. Konfigurieren Sie das Management-Node-Netzwerk (eth0).



Wenn Sie eine zusätzliche NIC zur Isolierung des Speicherverkehrs benötigen, lesen Sie die Anweisungen zum Konfigurieren einer anderen NIC: "[Konfigurieren eines Speichernetzwerkschnittstellentoncontrollers \(NIC\)](#)".

Konfigurieren Sie die Zeitsynchronisierung

1. Stellen Sie sicher, dass die Zeit zwischen dem Management-Node und dem Storage-Cluster mit NTP synchronisiert wird:



Ab Element 12.3 werden die Teilschritte a bis (e) automatisch ausgeführt. Fahren Sie für Management-Knoten 12.3 mit fort [Unterschrift \(f\)](#), um die Konfiguration der Zeitsynchronisierung abzuschließen.

1. Melden Sie sich über SSH oder die vom Hypervisor bereitgestellte Konsole beim Management-Node an.

2. NTPD stoppen:

```
sudo service ntpd stop
```

3. Bearbeiten Sie die NTP-Konfigurationsdatei `/etc/ntp.conf`:

- a. Kommentieren Sie die Standard-Server (`server 0.gentoo.pool.ntp.org`), indem Sie vor jedem einen hinzufügen #.
- b. Fügen Sie für jeden Standardzeitserver, den Sie hinzufügen möchten, eine neue Zeile hinzu. Die Standardzeitserver müssen die gleichen NTP-Server sein, die auf dem Speicher-Cluster verwendet

werden, die Sie in verwenden werden **"Später Schritt"**.

```
vi /etc/ntp.conf

#server 0.gentoo.pool.ntp.org
#server 1.gentoo.pool.ntp.org
#server 2.gentoo.pool.ntp.org
#server 3.gentoo.pool.ntp.org
server <insert the hostname or IP address of the default time server>
```

c. Speichern Sie die Konfigurationsdatei nach Abschluss.

4. Erzwingen einer NTP-Synchronisierung mit dem neu hinzugefügten Server.

```
sudo ntpd -gq
```

5. NTPD neu starten.

```
sudo service ntpd start
```

6. Zeitsynchronisierung mit Host über den Hypervisor deaktivieren (im Folgenden ein VMware-Beispiel):



Wenn Sie den mNode in einer anderen Hypervisor-Umgebung als VMware bereitstellen, zum Beispiel vom .iso-Image in einer OpenStack-Umgebung, finden Sie in der Hypervisor-Dokumentation die entsprechenden Befehle.

a. Periodische Zeitsynchronisierung deaktivieren:

```
vmware-toolbox-cmd timesync disable
```

b. Den aktuellen Status des Dienstes anzeigen und bestätigen:

```
vmware-toolbox-cmd timesync status
```

c. Überprüfen Sie in vSphere, ob das Synchronize guest time with host Kontrollkästchen in den VM-Optionen deaktiviert ist.



Aktivieren Sie diese Option nicht, wenn Sie zukünftige Änderungen an der VM vornehmen.



Bearbeiten Sie NTP nach Abschluss der Zeitsynchronisierung nicht, da es sich auf den NTP auswirkt, wenn Sie auf dem Management-Node ausführen **Befehl „Neuimplementierung“**.

Konfigurieren Sie den Management-Node

1. Erstellen eines temporären Zielverzeichnis für den Inhalt des Management Services-Pakets:

```
mkdir -p /sf/etc/mnode/mnode-archive
```

2. Laden Sie das Management Services Bundle (Version 2.15.28 oder höher) herunter, das zuvor auf dem vorhandenen Management Node installiert wurde, und speichern Sie es im `/sf/etc/mnode/` Verzeichnis.
3. Extrahieren Sie das heruntergeladene Bundle mit dem folgenden Befehl und ersetzen Sie den Wert in `[]` Klammern (einschließlich der Klammern) durch den Namen der Bundle-Datei:

```
tar -C /sf/etc/mnode -xvf /sf/etc/mnode/[management services bundle file]
```

4. Extrahieren Sie die resultierende Datei in das `/sf/etc/mnode-archive` Verzeichnis:

```
tar -C /sf/etc/mnode/mnode-archive -xvf /sf/etc/mnode/services_deploy_bundle.tar.gz
```

5. Eine Konfigurationsdatei für Konten und Volumes erstellen:

```
echo '{"trident": true, "mvip": "[mvip IP address]", "account_name": "[persistent volume account name]}" | sudo tee /sf/etc/mnode/mnode-archive/management-services-metadata.json
```

- a. Ersetzen Sie den Wert in `[]` Klammern (einschließlich der Klammern) für jeden der folgenden erforderlichen Parameter:

- **[mvip IP-Adresse]:** Die Management-virtuelle IP-Adresse des Storage-Clusters. Konfigurieren Sie den Management-Node mit dem gleichen Storage-Cluster, den Sie während verwendet haben "[Konfiguration von NTP-Servern](#)".
- **[Kontoname des persistenten Volumes]:** Der Name des Kontos, der mit allen persistenten Volumes in diesem Speicher-Cluster verknüpft ist.

6. Konfigurieren und Ausführen des Befehls „Management Node Neuimplementierung“, um eine Verbindung zu persistenten Volumes zu herstellen, die im Cluster gehostet werden, und um Services mit früheren Management-Node-Konfigurationsdaten zu starten:



Sie werden aufgefordert, Passwörter in einer sicheren Eingabeaufforderung einzugeben. Wenn sich Ihr Cluster hinter einem Proxy-Server befindet, müssen Sie die Proxy-Einstellungen konfigurieren, damit Sie ein öffentliches Netzwerk erreichen können.

```
sudo /sf/packages/mnode/redeploy-mnode --mnode_admin_user [username]
```

- a. Ersetzen Sie den Wert in []-Klammern (einschließlich der Klammern) durch den Benutzernamen für das Administratorkonto für den Managementknoten. Dies ist wahrscheinlich der Benutzername für das Benutzerkonto, mit dem Sie sich beim Management-Node anmelden.



Sie können den Benutzernamen hinzufügen oder dem Skript erlauben, Sie zur Eingabe der Informationen zu auffordern.

- b. Führen Sie den `redeploy-mnode` Befehl aus. Das Skript zeigt eine Erfolgsmeldung an, wenn die erneute Implementierung abgeschlossen ist.
- c. Wenn Sie über den vollständig qualifizierten Domännennamen (FQDN) des Systems auf Element- oder NetApp HCI-Webschnittstellen ("[Konfigurieren Sie die Authentifizierung für den Management-Node neu](#)"z. B. den Verwaltungsknoten oder die NetApp-Hybrid-Cloud-Steuerung) zugreifen, .



Wenn Sie die SSH-Funktion auf dem Management-Node zuvor deaktiviert haben, müssen Sie "[Deaktivieren Sie SSH erneut](#)" auf dem wiederhergestellten Management-Node die entsprechende Option ausführen. Die SSH-Funktion "[Zugriff auf Session-Session \(Remote Support Tunnel\) durch NetApp Support](#)" ist standardmäßig auf dem Management-Node aktiviert.

Weitere Informationen

- "[Persistente Volumes](#)"
- "[NetApp Element Plug-in für vCenter Server](#)"

Greifen Sie auf den Management-Node zu

Ab der NetApp Element Softwareversion 11.3 enthält der Managementknoten zwei UIs: Eine Benutzeroberfläche für die Verwaltung VON REST-basierten Diensten und eine UI pro Node zum Verwalten von Netzwerk- und Clustereinstellungen sowie Betriebssystemtests und -Dienstprogrammen.

Für Cluster mit Element Softwareversion 11.3 oder höher können Sie eine von zwei Schnittstellen verwenden:

- Mit Hilfe der Management Node UI ([https:// \[mNode IP\] :442](https://[mNode IP]:442)) können Sie Änderungen an Netzwerk- und Cluster-Einstellungen vornehmen, Systemtests ausführen oder Systemdienstprogramme verwenden.
- Mit der integrierten REST API UI ([https://\[mNode IP\]/mnode](https://[mNode IP]/mnode)) können Sie APIs im Zusammenhang mit den Management-Node-Services ausführen oder verstehen, einschließlich Proxy-Server-Konfiguration, Service-Level-Updates oder Asset-Management.

Greifen Sie über die UI auf den Management-Node zu

Über die UI pro Node können Sie auf Netzwerk- und Cluster-Einstellungen zugreifen und Systemtests und Dienstprogramme verwenden.

Schritte

1. Greifen Sie auf die UI pro Node für den Management-Node zu, indem Sie die IP-Adresse des Management-Knotens eingeben, gefolgt von :442

```
https://[IP address]:442
```

Management

Network Settings - Management

Method : static

Link Speed : 1000

IPv4 Address : 10.117.148.201

IPv4 Subnet Mask : 255.255.255.0

IPv4 Gateway Address : 10.117.151.254

IPv6 Address :

IPv6 Gateway Address :

MTU : 1500

DNS Servers : 10.117.20.40, 10.116.133.40

Search Domains : den.sclaffire.net, one.den.sclaffire

Status : UpAndRunning

Routes

+ Add

Reset Changes

Save Changes

- Geben Sie bei der entsprechenden Eingabeaufforderung den Benutzernamen und das Passwort für den Management-Node ein.

Greifen Sie auf DIE REST-API-UI für den Management-Node zu

Über DIE REST-API-UI erhalten Sie den Zugriff auf ein Menü mit Service-bezogenen APIs, die Managementservices auf dem Management-Node steuern.

Schritte

- Um auf die REST-API-UI für Managementdienste zuzugreifen, geben Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von /mnode:

```
https://[IP address]/mnode
```

MANAGEMENT SERVICES API ^{4.0}

[Base URL: /mnode]
<https://10.117.1.100/mnode/swagger/json>

The configuration REST service for MANAGEMENT SERVICES

[NetApp - Website](#)

[NetApp Commercial Software License](#)

Authorize 

logs Log service

GET /logs Get logs from the MNODE service(s)

assets Asset service

POST /assets Add a new asset

GET /assets Get all assets

GET /assets/compute-nodes Get all compute nodes

GET /assets/compute-nodes/{compute_node_id} Get a specific compute node by ID

GET /assets/controllers Get all controllers

GET /assets/controllers/{controller_id} Get a specific controller by ID

GET /assets/storage-clusters Get all storage clusters

GET /assets/storage-clusters/{storage_cluster_id} Get a specific storage cluster by ID

PUT /assets/{asset_id} Modify an asset with a specific ID

DELETE /assets/{asset_id} Delete an asset with a specific ID

GET /assets/{asset_id} Get an asset by it's ID

POST /assets/{asset_id}/compute-nodes Add a compute asset

GET /assets/{asset_id}/compute-nodes Get compute assets

PUT /assets/{asset_id}/compute-nodes/{compute_id} Update a specific compute node asset

DELETE /assets/{asset_id}/compute-nodes/{compute_id} Delete a specific compute node asset

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus und geben Sie Cluster-Administrator-Anmeldeinformationen ein, um APIs zu verwenden.

Weitere Informationen

- ["Active IQ- und NetApp HCI-Monitoring aktivieren"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Ändern Sie das Standard-SSL-Zertifikat für den Management-Node

Sie können das Standard-SSL-Zertifikat und den privaten Schlüssel des Management-Node mithilfe der NetApp Element-API ändern.

Wenn Sie einen Verwaltungsknoten konfigurieren, erstellt er ein eindeutiges, selbstsigniertes SSL-Zertifikat (Secure Sockets Layer) und einen privaten Schlüssel, der für die gesamte HTTPS-Kommunikation über die Element-Benutzeroberfläche, die Benutzeroberfläche pro Knoten oder APIs verwendet wird. Die Element Software unterstützt selbstsignierte Zertifikate sowie Zertifikate, die von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellt und verifiziert werden.

Sie können die folgenden API-Methoden verwenden, um mehr Informationen über das Standard-SSL-Zertifikat zu erhalten und Änderungen vorzunehmen.

- **GetNodeSSLZertifikat**

Mit dem können ["GetNodeSSLCertificate-Methode"](#) Sie Informationen über das derzeit installierte SSL-Zertifikat einschließlich aller Zertifikatdetails abrufen.

- **SetNodeSSLZertifikat**

Sie können mit dem die ["SetNodeSSLCertificate-Methode"](#) SSL-Zertifikate für das Cluster und pro Knoten auf das von Ihnen zur Verfügung gestellt Zertifikat und den privaten Schlüssel festlegen. Das System überprüft das Zertifikat und den privaten Schlüssel, um zu verhindern, dass ein ungültiges Zertifikat angewendet wird.

- **RemoveNodeSSLZertifikat**

Dadurch ["RemoveNodeSSLCertificate-Methode"](#) werden das derzeit installierte SSL-Zertifikat und der private Schlüssel entfernt. Das Cluster generiert dann ein neues selbstsigniertes Zertifikat und einen privaten Schlüssel.

Weitere Informationen

- ["Ändern Sie das Standard-SSL-Zertifikat der Element Software"](#)
- ["Welche Anforderungen gelten für das Festlegen benutzerdefinierter SSL-Zertifikate in der Element Software?"](#)
- ["Dokumentation von SolidFire und Element Software"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Arbeiten Sie mit der Management-Node-UI

Übersicht über die Management-Node-UI

Mit dem Management Node UI (<https://<ManagementNodeIP>:442>) können Sie Änderungen an Netzwerk- und Cluster-Einstellungen vornehmen, Systemtests ausführen oder Systemdienstprogramme verwenden.

Aufgaben, die Sie mit der Management-Node-UI durchführen können:

- ["Konfigurieren Sie die Meldungsüberwachung auf NetApp HCI"](#)
- ["Ändern und Testen der Netzwerk-, Cluster- und Systemeinstellungen des Management-Node"](#)
- ["Führen Sie Systemdienstprogramme vom Management-Node aus"](#)

Weitere Informationen

- ["Greifen Sie auf den Management-Node zu"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Konfigurieren Sie die Meldungsüberwachung auf NetApp HCI



Sie können die Einstellungen konfigurieren, um Meldungen auf Ihrem NetApp HCI System zu überwachen.

Die NetApp HCI-Alarmüberwachung leitet Warnungen des NetApp HCI Storage-Cluster-Systems an vCenter Server weiter, sodass Sie alle Warnmeldungen für NetApp HCI über die Schnittstelle des vSphere Web-Clients anzeigen können.

1. Öffnen Sie die Management-Node-UI pro Node ([https://\[IP address\]:442](https://[IP address]:442)).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alert Monitor**.
3. Konfigurieren der Optionen für die Überwachung von Warnmeldungen.

Optionen für die Überwachung von Warnmeldungen

Optionen	Beschreibung
Führen Sie Alarmüberwachungstests Aus	<p>Führt die Systemtests des Monitorsystems aus, um Folgendes zu überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none">• NetApp HCI und VMware vCenter Konnektivität• Paarung von NetApp HCI und VMware vCenter über vom QoSSIOC-Service bereitgestellte Datenspeicherinformationen• Aktuelle NetApp HCI Alarm- und vCenter-Alarmlisten
Sammeln Von Warnungen	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Weiterleitung von NetApp HCI Storage-Warnmeldungen an vCenter. Sie können das Ziel-Storage-Cluster aus der Dropdown-Liste auswählen. Die Standardeinstellung für diese Option ist <code>Enabled</code>.</p>
Sammeln Von Best Practice-Warnungen	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Weiterleitung von Best Practice-Warnmeldungen zu NetApp HCI Storage an vCenter. Warnmeldungen zu Best Practices sind Fehler, die durch eine suboptimale Systemkonfiguration ausgelöst werden. Die Standardeinstellung für diese Option ist <code>Disabled</code>. Bei deaktivierter NetApp HCI Storage Best Practice werden in vCenter keine Warnungen angezeigt.</p>

Optionen	Beschreibung
Support-Daten an AIQ senden	<p>Steuert den Datenfluss von VMware vCenter zu NetApp SolidFire Active IQ.</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert: Alle vCenter Alarme, NetApp HCI Storage-Alarme und Support-Daten werden an NetApp SolidFire Active IQ gesendet. So kann NetApp die NetApp HCI Installation proaktiv unterstützen und überwachen, damit mögliche Probleme erkannt und gelöst werden können, bevor das System beeinträchtigt wird. • Deaktiviert: An NetApp SolidFire Active IQ werden keine vCenter Warnmeldungen, NetApp HCI Storage-Alarme oder Support-Daten gesendet. <div>  <p>Wenn Sie die Option Daten an AIQ senden mit der NetApp-Bereitstellungsmodul deaktiviert haben, müssen Sie "Telemetrie aktivieren" die REST-API des Verwaltungsknotens erneut verwenden, um den Dienst von dieser Seite aus zu konfigurieren.</p> </div>
Compute-Node-Daten an AIQ senden	<p>Steuert den Datenfluss von den Computing-Nodes zu NetApp SolidFire Active IQ.</p> <p>Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert: Support- und Überwachungsdaten über die Computing-Nodes werden an NetApp SolidFire Active IQ übertragen, um eine proaktive Unterstützung der Computing-Node-Hardware zu ermöglichen. • Deaktiviert: Support und Monitoring von Daten über die Computing-Nodes werden nicht an NetApp SolidFire Active IQ übertragen. <div>  <p>Wenn Sie die Option Daten an AIQ senden mit der NetApp-Bereitstellungsmodul deaktiviert haben, müssen Sie "Telemetrie aktivieren" die REST-API des Verwaltungsknotens erneut verwenden, um den Dienst von dieser Seite aus zu konfigurieren.</p> </div>

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Ändern und Testen der Netzwerk-, Cluster- und Systemeinstellungen des Management-Node

Sie können die Einstellungen für das Management-Node-Netzwerk, das Cluster und das System ändern und testen.

- [Aktualisieren der Netzwerkeinstellungen für den Management-Node](#)
- [Aktualisiert die Cluster-Einstellungen des Management-Node](#)
- [Testen Sie die Einstellungen für den Management-Node](#)

Aktualisieren der Netzwerkeinstellungen für den Management-Node

Auf der Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“ der Benutzeroberfläche für Management-Node pro Node können Sie die Felder für die Netzwerkschnittstelle des Managementknoten ändern.

1. Öffnen Sie die Management-Node-UI pro Node.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** aus.
3. Die folgenden Informationen anzeigen oder eingeben:
 - a. **Methode:** Wählen Sie eine der folgenden Methoden, um die Schnittstelle zu konfigurieren:
 - **loopback:** Zur Definition der IPv4-Loopback-Schnittstelle.
 - **manual:** Verwenden Sie diese Option, um Schnittstellen zu definieren, für die standardmäßig keine Konfiguration erfolgt.
 - **dhcp:** Verwendung, um eine IP-Adresse über DHCP zu erhalten.
 - **static:** Zur Definition von Ethernet-Schnittstellen mit statisch zugewiesenen IPv4-Adressen.
 - b. **Verbindungsgeschwindigkeit:** Die Geschwindigkeit, die von der virtuellen NIC ausgehandelt wird.
 - c. **IPv4-Adresse:** Die IPv4-Adresse für das eth0-Netzwerk.
 - d. **IPv4-Subnetzmaske:** Adressenunterteilungen des IPv4-Netzwerks.
 - e. **IPv4 Gateway-Adresse:** Router-Netzwerkadresse zum Senden von Paketen aus dem lokalen Netzwerk.
 - f. **IPv6-Adresse:** Die IPv6-Adresse für das eth0-Netzwerk.
 - g. **IPv6 Gateway-Adresse:** Router-Netzwerkadresse zum Senden von Paketen aus dem lokalen Netzwerk.



Die IPv6-Optionen werden für Version 11.3 oder höher des Management-Node nicht unterstützt.

- h. **MTU:** Größte Paketgröße, die ein Netzwerkprotokoll übertragen kann. Muss größer als oder gleich 1500 sein. Wenn Sie eine zweite Speicher-NIC hinzufügen, sollte der Wert 9000 sein.
- i. **DNS Server:** Netzwerkschnittstelle für die Clusterkommunikation.
- j. **Domänen suchen:** Suche nach zusätzlichen MAC-Adressen, die dem System zur Verfügung stehen.
- k. **Status:** Mögliche Werte:
 - UpAndRunning
 - Down
 - Up

- I. **Routen:** Statische Routen zu bestimmten Hosts oder Netzwerken über die zugehörige Schnittstelle werden die Routen konfiguriert.

Aktualisiert die Cluster-Einstellungen des Management-Node

Auf der Registerkarte Cluster-Einstellungen der Benutzeroberfläche pro Node für den Managementknoten können Sie die Felder für die Cluster-Schnittstelle ändern, wenn sich der Status eines Node im Status „verfügbar“, „Ausstehend“, „Pendingaktiv“ und „aktiv“ befindet.

1. Öffnen Sie die Management-Node-UI pro Node.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Cluster-Einstellungen** aus.
3. Die folgenden Informationen anzeigen oder eingeben:
 - **Rolle:** Rolle, die der Management-Knoten im Cluster hat. Möglicher Wert: `Management`.
 - **Version:** Element Software Version läuft auf dem Cluster.
 - **Standardschnittstelle:** Standard-Netzwerkschnittstelle für die Kommunikation mit dem Cluster, auf dem die Element-Software ausgeführt wird.

Testen Sie die Einstellungen für den Management-Node

Nachdem Sie die Einstellungen für das Änderungsmanagement und das Netzwerk für den Management-Node geändert und die Änderungen übernommen haben, können Sie Tests durchführen, um die durchgeführten Änderungen zu validieren.

1. Öffnen Sie die Management-Node-UI pro Node.
2. Wählen Sie in der Management-Knoten-UI **System-Tests** aus.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:
 - a. Um zu überprüfen, ob die von Ihnen konfigurierten Netzwerkeinstellungen für das System gültig sind, wählen Sie **Netzwerk-Konfiguration testen**.
 - b. Um die Netzwerkverbindung zu allen Knoten im Cluster sowohl auf 1G- als auch 10G-Schnittstellen mit ICMP-Paketen zu testen, wählen Sie **Test Ping** aus.
4. Folgendes anzeigen oder eingeben:
 - **Hosts:** Geben Sie eine kommasetrennte Liste von Adressen oder Host-Namen von Geräten an, die ping werden sollen.
 - **Versuche:** Geben Sie an, wie oft das System den Ping-Test wiederholen soll. Standard: 5.
 - **Paketgröße:** Geben Sie die Anzahl der Bytes an, die in das ICMP-Paket gesendet werden sollen, das an jede IP gesendet wird. Die Anzahl der Bytes muss kleiner sein als die in der Netzwerkkonfiguration angegebene maximale MTU.
 - **Timeout ms:** Geben Sie die Anzahl der Millisekunden an, die auf jede einzelne Ping-Antwort warten soll. Standard: 500 ms.
 - **Total Timeout sec:** Geben Sie die Zeit in Sekunden an, die der Ping auf eine Systemantwort warten soll, bevor Sie den nächsten Ping-Versuch starten oder den Prozess beenden. Standard: 5.
 - **Fragmentierung verbieten:** Aktivieren Sie das DF-Flag (nicht fragmentieren) für die ICMP-Pakete.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Führen Sie Systemdienstprogramme vom Management-Node aus

Sie können die UI pro Node für den Management-Node verwenden, um Cluster-Supportpakete zu erstellen oder zu löschen, die Node-Konfigurationseinstellungen zurückzusetzen oder das Netzwerk neu zu starten.

Schritte

1. Öffnen Sie die Management-Node-UI pro Node mithilfe der Anmeldedaten für den Management-Node-Administrator.
2. Wählen Sie **System Utilities**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche für das Dienstprogramm aus, das Sie ausführen möchten:
 - a. **Control Power**: Startet neu, schaltet den Knoten aus oder schaltet den Knoten ab. Geben Sie eine der folgenden Optionen an.



Dieser Vorgang führt zu einem vorübergehenden Verlust der Netzwerkverbindung.

- **Aktion**: Optionen sind `Restart` und `Halt` (Ausschalten).
 - **Wartezeit**: Jede zusätzliche Zeit, bevor der Knoten wieder online kommt.
- b. **Cluster Support Bundle erstellen**: Erstellt das Cluster Support Bundle zur Unterstützung der NetApp Support diagnostischen Evaluierungen von einem oder mehreren Knoten in einem Cluster. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Paketname**: Eindeutiger Name für jedes erstellte Supportpaket. Wenn kein Name angegeben wird, werden „Supportbundle“ und der Node-Name als Dateiname verwendet.
 - **MVIP**: Das MVIP des Clusters. Bundles werden von allen Nodes im Cluster gesammelt. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn der Parameter Nodes nicht angegeben wird.
 - **Knoten**: Die IP-Adressen der Knoten, aus denen Pakete gesammelt werden. Geben Sie die Knoten, aus denen Pakete gesammelt werden sollen, entweder Knoten oder MVIP, jedoch nicht beides an. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn MVIP nicht angegeben wird.
 - **Benutzername**: Der Cluster Admin Benutzername.
 - **Passwort**: Das Cluster-Admin-Passwort.
 - **Unvollständigkeit zulassen**: Lässt das Skript weiter laufen, wenn Bündel nicht von einem oder mehreren Knoten gesammelt werden können.
 - **Extra Args**: Dieser Parameter wird dem Skript zugeführt `sf_make_support_bundle`. Dieser Parameter sollte nur auf Anfrage des NetApp Support verwendet werden.
 - c. **Alle Support-Pakete löschen**: Löscht alle aktuellen Support-Bundles auf dem Management-Knoten.
 - d. **Reset Node**: Setzt den Management Node auf ein neues Installations-Image zurück. Dadurch werden alle Einstellungen außer der Netzwerkkonfiguration in den Standardzustand geändert. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Build**: Die URL zu einem Remote Element Software-Image, auf das der Knoten zurückgesetzt wird.
 - **Optionen**: Spezifikationen für die Ausführung der Reset-Vorgänge. Details werden vom NetApp Support zur Verfügung gestellt, falls erforderlich.



Dieser Vorgang führt zu einem vorübergehenden Verlust der Netzwerkverbindung.

e. **Netzwerk neu starten:** Startet alle Netzwerkdienste auf dem Management-Knoten neu.



Dieser Vorgang führt zu einem vorübergehenden Verlust der Netzwerkverbindung.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Arbeiten mit DER REST-API des Management-Node

Übersicht über DIE REST-API-UI für den Management-Node

Mit der integrierten REST API UI (<https://<ManagementNodeIP>/mnode>) können Sie APIs im Zusammenhang mit den Management-Node-Services ausführen oder verstehen, einschließlich Proxy-Server-Konfiguration, Service-Level-Updates oder Asset-Management.

Aufgaben, die Sie mit REST-APIs durchführen können:

Autorisierung

- ["Autorisierung zur Verwendung VON REST-APIs"](#)

Konfiguration der Ressourcen

- ["Active IQ- und NetApp HCI-Monitoring aktivieren"](#)
- ["Konfigurieren Sie einen Proxy-Server für den Management-Node"](#)
- ["Konfiguration von NetApp Hybrid Cloud Control für mehrere vCenter"](#)
- ["Fügen Sie dem Management-Node Computing- und Controller-Ressourcen hinzu"](#)
- ["Erstellen und Managen von Storage-Cluster-Assets"](#)

Asset Management

- ["Vorhandene Controller-Assets können angezeigt oder bearbeitet werden"](#)
- ["Erstellen und Managen von Storage-Cluster-Assets"](#)
- ["Entfernen Sie ein Asset vom Management-Node"](#)
- ["VERWENDEN Sie die REST API, um NetApp HCI-Protokolle zu sammeln"](#)
- ["Überprüfen Sie die Betriebssystem- und Servicestversionen der Management-Nodes"](#)
- ["Abrufen von Protokollen von Managementservices"](#)

Weitere Informationen

- ["Greifen Sie auf den Management-Node zu"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Autorisierung zur Verwendung VON REST-APIs

Sie müssen autorisieren, bevor Sie APIs für Managementservices in der REST API-UI verwenden können. Dazu erhalten Sie ein Zugriffstoken.

Um ein Token zu erhalten, geben Sie Cluster-Admin-Anmeldedaten und eine Client-ID an. Jedes Token dauert etwa zehn Minuten. Nachdem ein Token abgelaufen ist, können Sie erneut eine Genehmigung für ein neues Access Token erteilen.

Während der Installation und Implementierung des Management-Node werden Autorisierungsfunktionen für Sie eingerichtet. Der Token-Service basiert auf dem Storage-Cluster, das Sie während des Setups definiert haben.

Was Sie benötigen

- Auf Ihrer Cluster-Version sollte die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt werden.
- Sie sollten einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert haben.

API-Befehl

```
TOKEN=`curl -k -X POST https://MVIP/auth/connect/token -F client_id=mnode-client -F grant_type=password -F username=CLUSTER_ADMIN -F password=CLUSTER_PASSWORD|awk -F':' '{print $2}'|awk -F',' '{print $1}'|sed s/\"//g`
```

SCHRITTE DER REST API-UI

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Service zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt vom Service-Namen eingeben, z. B. /mnode/:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/
```

2. Wählen Sie **Autorisieren** Aus.



Alternativ können Sie das Sperrsymbol neben einer beliebigen Service-API auswählen.

3. Gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
 - c. Geben Sie keinen Wert für das Clientgeheimnis ein.
 - d. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
4. Schließen Sie das Dialogfeld * Verfügbare Berechtigungen*.



Wenn Sie versuchen, einen Befehl auszuführen, nachdem das Token abgelaufen ist, wird eine 401 Error: UNAUTHORIZED Meldung angezeigt. Wenn Sie dies sehen, autorisieren Sie erneut.

Weitere Informationen

- "NetApp Element Plug-in für vCenter Server"

Active IQ- und NetApp HCI-Monitoring aktivieren

Das Active IQ-Storage-Monitoring für das Computing-Monitoring von NetApp HCI und NetApp HCI lässt sich aktivieren, falls dies bei der Installation oder einem Upgrade nicht bereits geschehen war. Wenn Sie die Telemetrie mithilfe der NetApp HCI Deployment Engine deaktiviert haben, müssen Sie dieses Verfahren möglicherweise verwenden.

Der Active IQ Collector Service leitet Konfigurationsdaten und softwarebasierte Element Cluster-Performance-Kennzahlen an NetApp Active IQ weiter, um historische Berichte zu erstellen und Performance-Monitoring nahezu in Echtzeit zu ermöglichen. Der NetApp HCI Monitoring Service ermöglicht die Weiterleitung von Storage-Cluster-Fehlern an vCenter zur Alarmbenachrichtigung.

Was Sie benötigen

- Im Storage Cluster wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.
- Sie haben Internetzugang. Der Active IQ Collector Service kann nicht von dunklen Seiten verwendet werden.

Schritte

1. Holen Sie sich die Basis-Asset-ID für die Installation:
 - a. Öffnen Sie die REST API-UI für den Bestandsdienst auf dem Managementknoten:

```
https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/
```

- b. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - i. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - ii. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
 - iii. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - iv. Schließen Sie das Fenster.
- c. Wählen Sie in DER REST API UI **GET /Installations** aus.
- d. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- e. Wählen Sie **Ausführen**.
- f. Kopieren Sie aus dem Antworttext von Code 200 die `id` für die Installation.

```
{
  "installations": [
    {
      "_links": {
        "collection":
"https://10.111.211.111/inventory/1/installations",
        "self":
"https://10.111.217.111/inventory/1/installations/abcd01e2-ab00-1xxx-91ee-12f111xxc7x0x"
      },
      "id": "abcd01e2-ab00-1xxx-91ee-12f111xxc7x0x",
    }
  ]
}
```



Die Installation verfügt über eine Basiskonfiguration, die während der Installation oder eines Upgrades erstellt wurde.

2. Telemetrie aktivieren:

- a. Greifen Sie auf die mnode Service API UI auf dem Management Node zu, indem Sie die Management Node IP-Adresse gefolgt von /mnode:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode
```

- b. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:

- i. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
- ii. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
- iii. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
- iv. Schließen Sie das Fenster.

- c. Konfigurieren der BasisinAssets:

- i. Wählen Sie **PUT /Assets/{Asset_id}** aus.
- ii. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- iii. Geben Sie die folgende in die JSON-Nutzlast ein:

```
{
  "telemetry_active": true
  "config": {}
}
```

- iv. Geben Sie die Basis-ID des vorherigen Schritts in **Asset_ID** ein.
- v. Wählen Sie **Ausführen**.

Der Active IQ Service wird automatisch neu gestartet, sobald die Assets geändert werden. Das Ändern von Anlagen führt zu einer kurzen Verzögerung, bevor Einstellungen angewendet werden.

3. Wenn dies noch nicht der Fall ist, fügen Sie dem Management-Node bekannte Assets, die als Management-Node bekannt sind, eine vCenter-Controller-Ressource für das NetApp HCI-Monitoring (nur NetApp HCI-Installationen) und Hybrid Cloud Control (für alle Installationen) hinzu:



Für NetApp HCI Monitoring Services ist ein Controller-Asset erforderlich.

- Wählen Sie **POST /Assets/{Asset_id}/Controllers** aus, um eine Unterressource des Controllers hinzuzufügen.
- Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- Geben Sie im Feld **Asset_id** die ID der übergeordneten Basis ein, die Sie in die Zwischenablage kopiert haben.
- Geben Sie die erforderlichen Nutzlastwerte mit AS vCenter- und vCenter-Anmeldedaten ein `type`.

```
{
  "username": "string",
  "password": "string",
  "ip": "string",
  "type": "vCenter",
  "host_name": "string",
  "config": {}
}
```



`ip` ist die vCenter-IP-Adresse.

- Wählen Sie **Ausführen**.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Konfiguration von NetApp Hybrid Cloud Control für mehrere vCenter

Sie können NetApp Hybrid Cloud Control so konfigurieren, dass Assets von zwei oder mehr vCenters gemanagt werden, die nicht den verknüpften Modus verwenden.

Sie sollten diesen Prozess nach der Erstinstallation verwenden, wenn Sie Assets für eine kürzlich skalierte Installation hinzufügen müssen oder wenn Ihre Konfiguration nicht automatisch neue Assets hinzugefügt wurde. Mithilfe dieser APIs können Sie Ressourcen hinzufügen, die zu Ihrer Installation hinzugefügt wurden.

Was Sie benötigen

- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.

Schritte

1. ["Fügen Sie neue vCenters als Controller Assets hinzu"](#) Zur Konfiguration des Management-Node.
2. ["Hinzufügen neuer Computing-Nodes als Computing-Ressourcen"](#) Zur Konfiguration des Management-Node.



Unter Umständen müssen Sie "[Ändern der BMC-Zugangsdaten für Computing-Nodes](#)" einen oder Unable to Detect den in NetApp Hybrid-Cloud-Steuerung angezeigten Fehler beheben Hardware ID not available.

3. Aktualisieren Sie die BestandsdienstAPI auf dem Managementknoten:

```
https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/
```



Alternativ können Sie 15 Minuten warten, bis der Bestand in der Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control aktualisiert wird.

- a. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - i. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - ii. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
 - iii. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - iv. Schließen Sie das Fenster.
- b. Wählen Sie in DER REST API UI **GET /Installations** aus.
- c. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- d. Wählen Sie **Ausführen**.
- e. Kopieren Sie aus der Antwort die Installations-Asset("id"-ID).
- f. Wählen Sie in DER REST-API-UI **GET /installations/{id}** aus.
- g. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- h. Setzen Sie die Aktualisierung auf `True`.
- i. Fügen Sie die Installations-Asset-ID in das Feld **id** ein.
- j. Wählen Sie **Ausführen**.

4. Aktualisieren Sie den Browser NetApp Hybrid Cloud Control, um die Änderungen anzuzeigen.

Weitere Informationen

- "[NetApp Element Plug-in für vCenter Server](#)"

Fügen Sie dem Management-Node Computing- und Controller-Ressourcen hinzu

Über DIE REST API UI lassen sich Compute- und Controller-Ressourcen zur Management-Node-Konfiguration hinzufügen.

Möglicherweise müssen Sie ein Asset hinzufügen, wenn Sie vor Kurzem Ihre Installation skaliert haben und neue Ressourcen nicht automatisch zu Ihrer Konfiguration hinzugefügt wurden. Mithilfe dieser APIs können Sie Ressourcen hinzufügen, die zu Ihrer Installation hinzugefügt wurden.

Was Sie benötigen

- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.

- Sie müssen ["Neue NetApp HCC-Rolle in vCenter erstellt"](#) die Ansicht der Management-Node-Services auf reine NetApp-Ressourcen beschränken.
- Sie verfügen über die vCenter-Management-IP-Adresse und die zugehörigen Anmeldedaten.
- Sie haben die Management-IP-Adresse und die Root-Anmeldedaten des Computing-Nodes (ESXi).
- Sie verfügen über die Hardware- (BMC) Management-IP-Adresse und Administrator-Anmeldeinformationen.

Über diese Aufgabe

(Nur NetApp HCI) Wenn nach dem Skalieren des NetApp HCI-Systems keine Compute-Nodes in Hybrid Cloud Control (HCC) angezeigt werden, können Sie einen Compute-Node hinzufügen, wie `POST /assets/{asset_id}/compute-nodes` in diesem Verfahren beschrieben.

Schritte

1. Holen Sie sich die Basis-Asset-ID für die Installation:
 - a. Öffnen Sie die REST API-UI für den Bestandsdienst auf dem Managementknoten:

```
https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/
```

- b. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - i. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - ii. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - iii. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - iv. Schließen Sie das Fenster.
- c. Wählen Sie in DER REST API UI **GET /Installations** aus.
- d. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
- e. Wählen Sie **Ausführen**.
- f. Kopieren Sie aus dem Antworttext von Code 200 die `id` für die Installation.

```
{
  "installations": [
    {
      "_links": {
        "collection":
"https://10.111.211.111/inventory/1/installations",
        "self":
"https://10.111.217.111/inventory/1/installations/abcd01e2-ab00-1xxx-91ee-12f111xxc7x0x"
      },
      "id": "abcd01e2-ab00-1xxx-91ee-12f111xxc7x0x",
    }
  ]
}
```



Die Installation verfügt über eine Basiskonfiguration, die während der Installation oder eines Upgrades erstellt wurde.

- g. Wählen Sie in DER REST-API-UI **GET /installations/{id}** aus.
 - h. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - i. Fügen Sie die Installations-Asset-ID in das Feld **id** ein.
 - j. Wählen Sie **Ausführen**.
 - k. Kopieren Sie aus der Antwort die Cluster-Controller-ID ("`controllerId`") und speichern Sie sie zur Verwendung in einem späteren Schritt.
2. (Nur für Computing-Nodes) [Suchen Sie die Hardware-Tag-Nummer für Ihren Compute-Node](#) in vSphere.
 3. Um einer vorhandenen Basisressource ein Controller Asset (vCenter), einen Computing Node (ESXi) oder eine Hardware (BMC) hinzuzufügen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
POST /Assets/{Asset_id}/Controller	<ol style="list-style-type: none"> a. Öffnen Sie die MNODE-Service-REST-API-UI auf dem Management-Node: <div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 5px; padding: 10px; margin: 10px 0; background-color: #f9f9f9;"> <code>https://<ManagementNodeIP>/mnode</code> </div> <ol style="list-style-type: none"> i. Wählen Sie autorisieren aus, und füllen Sie Folgendes aus: <ol style="list-style-type: none"> A. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein. B. Geben Sie die Client-ID als <code>`mnode-client`</code> ein. C. Wählen Sie autorisieren, um eine Sitzung zu starten. D. Schließen Sie das Fenster. b. Wählen Sie POST /Assets/{Asset_id}/Controllers aus. c. Wählen Sie Probieren Sie es aus. d. Geben Sie die übergeordnete Basis-Asset-ID in das Feld Asset_id ein. e. Fügen Sie die erforderlichen Werte der Nutzlast hinzu. f. Wählen Sie Ausführen.

Option	Beschreibung
POST /Assets/{Asset_id}/Compute-Nodes	<p>a. Öffnen Sie die MNODE-Service-REST-API-UI auf dem Management-Node:</p> <div data-bbox="760 258 1485 354" style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 5px; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <code>https://<ManagementNodeIP>/mnode</code> </div> <p>i. Wählen Sie autorisieren aus, und füllen Sie Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> A. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein. B. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein. C. Wählen Sie autorisieren, um eine Sitzung zu starten. D. Schließen Sie das Fenster. <p>b. Wählen Sie POST /Assets/{Asset_id}/Compute-Nodes aus.</p> <p>c. Wählen Sie Probieren Sie es aus.</p> <p>d. Geben Sie im Feld Asset_id die übergeordnete Basis-Asset-ID ein, die Sie in einem früheren Schritt kopiert haben.</p> <p>e. Führen Sie in der Nutzlast folgende Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Geben Sie die Management-IP für den Node in das Feld ein <code>ip</code>. ii. Geben Sie für <code>hardwareTag</code> den Wert des Hardware-Tags ein, den Sie in einem früheren Schritt gespeichert haben. iii. Geben Sie bei Bedarf andere Werte ein. <p>f. Wählen Sie Ausführen.</p>

Option	Beschreibung
POST /Assets/{Asset_id}/Hardware-Nodes	<p>a. Öffnen Sie die MNODE-Service-REST-API-UI auf dem Management-Node:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <code>https://<ManagementNodeIP>/mnode</code> </div> <p>i. Wählen Sie autorisieren aus, und füllen Sie Folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> A. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein. B. Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein. C. Wählen Sie autorisieren, um eine Sitzung zu starten. D. Schließen Sie das Fenster. <p>b. Wählen Sie POST /Assets/{Asset_id}/Hardware-Nodes aus.</p> <p>c. Wählen Sie Probieren Sie es aus.</p> <p>d. Geben Sie die übergeordnete Basis-Asset-ID in das Feld Asset_id ein.</p> <p>e. Fügen Sie die erforderlichen Werte der Nutzlast hinzu.</p> <p>f. Wählen Sie Ausführen.</p>

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

So finden Sie ein Hardware-Tag für einen Compute-Node

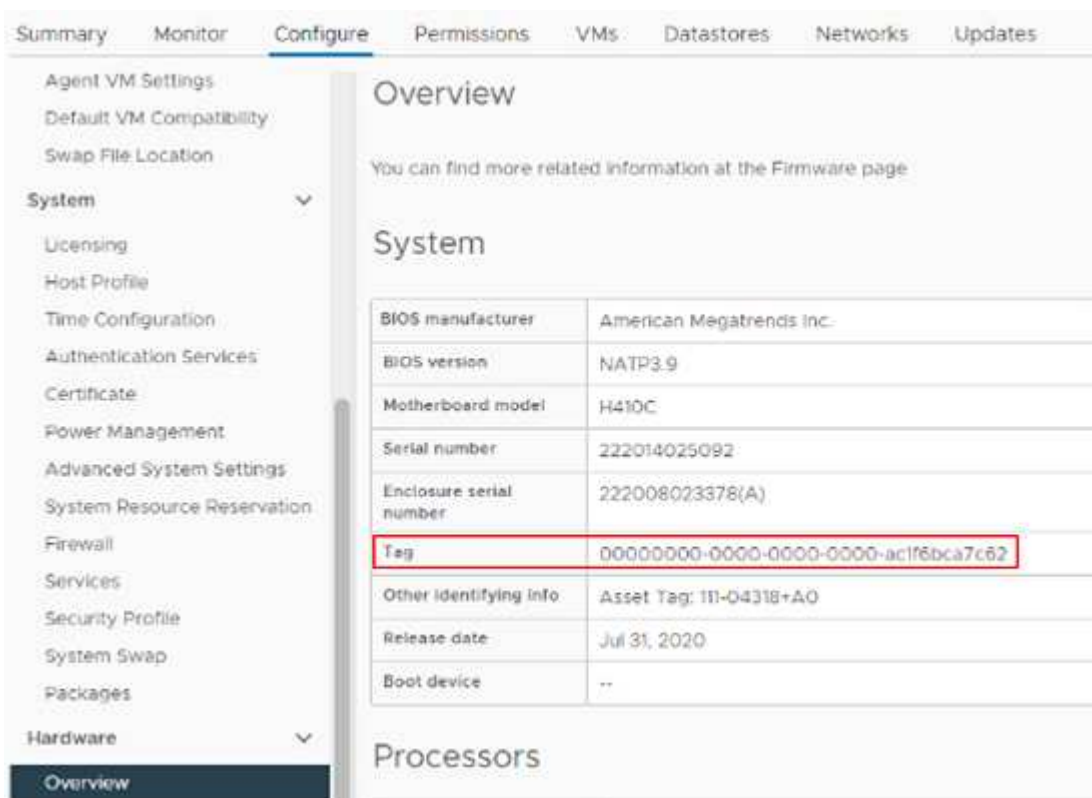
Mithilfe der REST API-Benutzeroberfläche müssen Sie die Hardware-Tag-Nummer zur Konfiguration der Managementknoten hinzufügen.

VMware vSphere 7.0

Suchen Sie die Hardware-Tag-Nummer für einen Compute-Knoten in VMware vSphere Web Client 7.0.

Schritte

1. Wählen Sie den Host im vSphere Web Client Navigator aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Konfigurieren** aus.
3. Wählen Sie in der Seitenleiste die Option **Hardware** > **Übersicht**. Prüfen Sie, ob das Hardware-Tag in der Tabelle aufgeführt ist.



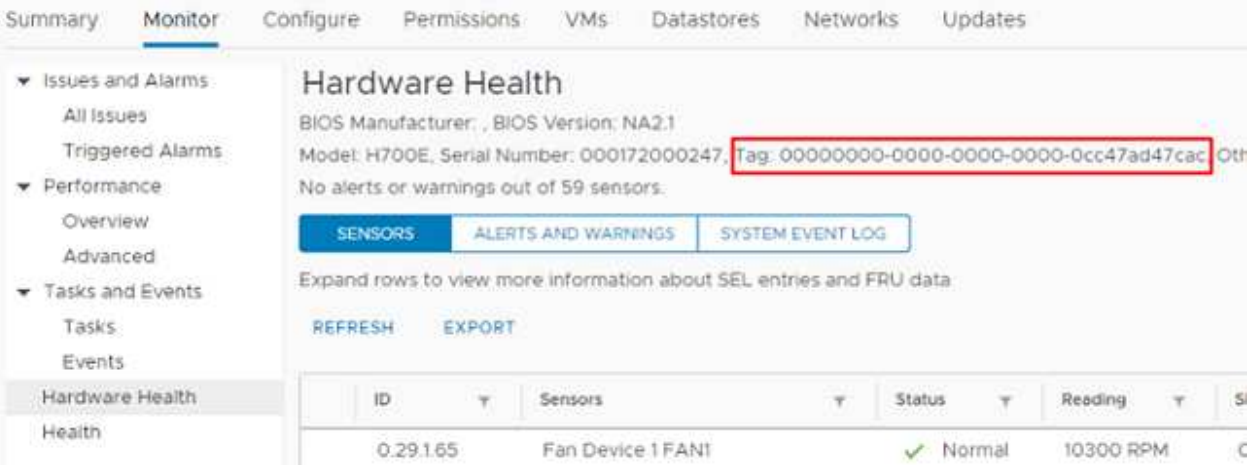
4. Kopieren und speichern Sie den Wert für **Tag**.
5. [Fügen Sie Ihre Computing- und Controller-Ressourcen dem Management-Node hinzu.](#)

VMware vSphere 6.7 und 6.5

Suchen Sie in VMware vSphere Web Client 6.7 und 6.5 das Hardware-Tag für einen Computing-Knoten.

Schritte

1. Wählen Sie den Host im vSphere Web Client Navigator aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Monitor** aus und wählen Sie **Hardwarezustand**.
3. Überprüfen Sie, ob das Tag mit dem BIOS-Hersteller und der Modellnummer aufgelistet ist.



Summary **Monitor** Configure Permissions VMs Datastores Networks Updates

▼ Issues and Alarms
 All Issues
 Triggered Alarms
 ▼ Performance
 Overview
 Advanced
 ▼ Tasks and Events
 Tasks
 Events
 Hardware Health
 Health

Hardware Health

BIOS Manufacturer: , BIOS Version: NA2.1
 Model: H700E, Serial Number: 000172000247, Tag: 00000000-0000-0000-0000-0cc47ad47cac Oth
 No alerts or warnings out of 59 sensors.

SENSORS ALERTS AND WARNINGS SYSTEM EVENT LOG

Expand rows to view more information about SEL entries and FRU data

REFRESH EXPORT

ID	Sensors	Status	Reading	SI
0.29.1.65	Fan Device 1 FAN1	✓ Normal	10300 RPM	C

- Kopieren und speichern Sie den Wert für **Tag**.
- Fügen Sie Ihre Computing- und Controller-Ressourcen dem Management-Node hinzu.

Erstellen und Managen von Storage-Cluster-Assets

Sie können dem Managementknoten neue Storage-Cluster-Assets hinzufügen, die gespeicherten Zugangsdaten für bekannte Storage-Cluster-Assets bearbeiten und Storage-Cluster-Assets über DIE REST-API vom Managementknoten löschen.

Was Sie benötigen

- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Speichercluster-Version die NetApp Element-Software 11.3 oder höher ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher bereitgestellt haben.

Optionen für das Storage Cluster Asset Management

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- [Rufen Sie die Installations-ID und die Cluster-ID einer Storage-Cluster-Ressource ab](#)
- [Fügen Sie eine neue Storage-Cluster-Ressource hinzu](#)
- [Bearbeiten Sie die gespeicherten Anmeldedaten für eine Storage-Cluster-Ressource](#)
- [Löschen einer Speichercluster-Ressource](#)

Rufen Sie die Installations-ID und die Cluster-ID einer Storage-Cluster-Ressource ab

Sie können die REST API verwenden, um die Installations-ID und die ID des Storage-Clusters zu erhalten. Sie benötigen die Installations-ID, um eine neue Storage Cluster-Ressource hinzuzufügen, und die Cluster-ID, um eine bestimmte Storage-Cluster-Ressource zu ändern oder zu löschen.

Schritte

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Bestandsdienst zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von /inventory/1/:

```
https://<ManagementNodeIP>/inventory/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:

- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
- Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
- Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
- Schließen Sie das Fenster.

3. Wählen Sie **GET /Installations**.

4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.

5. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt eine Liste aller bekannten Installationen zurück.

6. Speichern Sie aus dem Antworttext 200 den Wert im Feld, den `id` Sie in der Liste der Installationen finden. Dies ist die Installations-ID. Beispiel:

```
"installations": [  
  {  
    "id": "1234a678-12ab-35dc-7b4a-1234a5b6a7ba",  
    "name": "my-hci-installation",  
    "_links": {  
      "collection": "https://localhost/inventory/1/installations",  
      "self": "https://localhost/inventory/1/installations/1234a678-  
12ab-35dc-7b4a-1234a5b6a7ba"  
    }  
  }  
]
```

7. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Speicherdienst zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/storage/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/storage/1/
```

8. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:

- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
- Geben Sie die Client-ID als `mnode-client` ein.
- Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
- Schließen Sie das Fenster.

9. Wählen Sie **GET /Cluster**.

10. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.

11. Geben Sie die zuvor gespeicherte Installations-ID in den Parameter ein `installationId`.

12. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt eine Liste aller bekannten Storage-Cluster in dieser Installation zurück.

13. Suchen Sie aus dem Antworttext von Code 200 den richtigen Speicher-Cluster, und speichern Sie den Wert im Feld Cluster `storageId`. Dies ist die Storage-Cluster-ID.

Fügen Sie eine neue Storage-Cluster-Ressource hinzu

Mithilfe der REST API können Sie dem Management-Node-Bestand eine oder mehrere neue Storage-Cluster-Ressourcen hinzufügen. Wenn Sie eine neue Storage-Cluster-Ressource hinzufügen, wird diese automatisch beim Management-Node registriert.

Was Sie benötigen

- Sie haben den für alle Storage-Cluster kopiert [Storage Cluster-ID und Installations-ID](#), die Sie hinzufügen möchten.
- Wenn Sie mehr als einen Storage Node hinzufügen, wissen Sie die Einschränkungen der Unterstützung für und mehrere Storage Cluster bereits zu lesen und zu verstehen ["Autorisierende Cluster"](#).



Alle im autoritären Cluster definierten Benutzer werden als Benutzer auf allen anderen Clustern definiert, die an die Instanz von Hybrid Cloud Control gebunden sind.

Schritte

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Speicherdienst zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/storage/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/storage/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie **POST /Cluster**.
4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
5. Geben Sie im Feld **Text anfordern** die Informationen des neuen Speicherclusters in die folgenden Parameter ein:

```
{
  "installationId": "a1b2c34d-e56f-1a2b-c123-1ab2cd345d6e",
  "mvip": "10.0.0.1",
  "password": "admin",
  "userId": "admin"
}
```

Parameter	Typ	Beschreibung
installationId	Zeichenfolge	Die Installation, in der der neue Speicher-Cluster hinzugefügt werden soll. Geben Sie die Installations-ID ein, die Sie zuvor in diesen Parameter gespeichert haben.
mvip	Zeichenfolge	Die virtuelle IPv4-Management-IP-Adresse (MVIP) des Speicherclusters.
password	Zeichenfolge	Das Passwort, das für die Kommunikation mit dem Storage-Cluster verwendet wird.
userId	Zeichenfolge	Die Benutzer-ID für die Kommunikation mit dem Speicher-Cluster (der Benutzer muss über Administratorrechte verfügen).

6. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt ein Objekt mit Informationen über die neu hinzugefügte Storage-Cluster-Ressource zurück, z. B. Informationen über Name, Version und IP-Adresse.

Bearbeiten Sie die gespeicherten Anmeldedaten für eine Storage-Cluster-Ressource

Sie können die gespeicherten Anmeldeinformationen bearbeiten, die der Management-Node zur Anmeldung bei einem Storage-Cluster verwendet. Der von Ihnen gewählte Benutzer muss über einen Cluster-Admin-Zugriff verfügen.



Stellen Sie sicher, dass Sie die Schritte in befolgt haben [Rufen Sie die Installations-ID und die Cluster-ID einer Storage-Cluster-Ressource ab](#), bevor Sie fortfahren.

Schritte

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Speicherdienst zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/storage/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/storage/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie **PUT /Clusters/{storageld}** aus.
4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.

5. Fügen Sie die Storage-Cluster-ID, die Sie zuvor in den Parameter kopiert `storageId` haben, ein.

6. Ändern Sie im Feld **Text anfordern** einen oder beide der folgenden Parameter:

```
{
  "password": "adminadmin",
  "userId": "admin"
}
```

Parameter	Typ	Beschreibung
password	Zeichenfolge	Das Passwort, das für die Kommunikation mit dem Storage-Cluster verwendet wird.
userId	Zeichenfolge	Die Benutzer-ID für die Kommunikation mit dem Speicher-Cluster (der Benutzer muss über Administratorrechte verfügen).

7. Wählen Sie **Ausführen**.

Löschen einer Speichercluster-Ressource

Sie können eine Storage-Cluster-Ressource löschen, wenn das Storage-Cluster nicht mehr in Betrieb ist. Wenn Sie eine Storage-Cluster-Ressource entfernen, wird diese automatisch vom Management-Node registriert.



Stellen Sie sicher, dass Sie die Schritte in befolgt haben [Rufen Sie die Installations-ID und die Cluster-ID einer Storage-Cluster-Ressource ab](#), bevor Sie fortfahren.

Schritte

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Speicherdienst zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/storage/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/storage/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:

- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
- Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
- Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
- Schließen Sie das Fenster.

3. Wählen Sie **DELETE /Clusters/{storageId}** aus.

4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.

5. Geben Sie die Storage-Cluster-ID ein, die Sie zuvor im Parameter kopiert `storageId` haben.

6. Wählen Sie **Ausführen**.

Bei Erfolg gibt die API eine leere Antwort zurück.

Weitere Informationen

- ["Autorisierende Cluster"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Vorhandene Controller-Assets können angezeigt oder bearbeitet werden

Sie können Informationen zu vorhandenen VMware vCenter Controllern in der Management-Node-Konfiguration über DIE REST-API anzeigen und bearbeiten. Controller sind VMware vCenter Instanzen, die bei Ihrer NetApp HCI Installation auf dem Management-Node registriert sind.

Was Sie benötigen

- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Cluster-Version NetApp Element 11.3 oder höher ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher bereitgestellt haben.

Zugriff auf DIE REST-API für Managementservices

Schritte

1. Rufen Sie die REST-API-UI für Managementservices auf, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse und dann `/vcenter/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/vcenter/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.

Anzeigen gespeicherter Informationen zu vorhandenen Controllern

Sie können vorhandene vCenter Controller, die beim Management-Node registriert sind, auflisten und gespeicherte Informationen über sie mithilfe der REST-API anzeigen.

Schritte

1. Wählen Sie **GET /Compute/Controller** aus.
2. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
3. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt eine Liste aller bekannten vCenter-Controller sowie die IP-Adresse, Controller-ID, Hostname und Benutzer-ID zurück, die für die Kommunikation mit jedem Controller verwendet wurden.

4. Wenn Sie den Verbindungsstatus eines bestimmten Controllers wünschen, kopieren Sie die Controller-ID aus dem `id` Feld des Controllers in die Zwischenablage und lesen Sie [Den Status eines vorhandenen](#)

Controllers anzeigen.

Den Status eines vorhandenen Controllers anzeigen

Sie können den Status aller vorhandenen vCenter Controller anzeigen, die beim Management-Node registriert sind. Die API gibt einen Status zurück, der angibt, ob NetApp Hybrid Cloud Control sich sowohl mit dem vCenter Controller verbinden kann als auch mit dem Grund für diesen Status.

Schritte

1. Wählen Sie **GET /Compute/Controllers/{Controller_id}/Status** aus.
2. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
3. Geben Sie die Controller-ID ein, die Sie zuvor in den Parameter kopiert `controller_id` haben.
4. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt einen Status dieses bestimmten vCenter-Controllers zurück, zusammen mit einem Grund für diesen Status.

Bearbeiten Sie die gespeicherten Eigenschaften eines Controllers

Sie können den gespeicherten Benutzernamen oder das gespeicherte Passwort für einen der vorhandenen vCenter Controller bearbeiten, die beim Management-Node registriert sind. Sie können die gespeicherte IP-Adresse eines vorhandenen vCenter-Controllers nicht bearbeiten.

Schritte

1. Wählen Sie **PUT /Compute/Controllers/{Controller_id}** aus.
2. Geben Sie die Controller-ID eines vCenter-Controllers in den Parameter ein `controller_id`.
3. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
4. Ändern Sie einen der folgenden Parameter im Feld **Text anfordern**:

Parameter	Typ	Beschreibung
<code>userId</code>	Zeichenfolge	Ändern Sie die Benutzer-ID, die für die Kommunikation mit dem vCenter Controller verwendet wird (der Benutzer muss über Administratorrechte verfügen).
<code>password</code>	Zeichenfolge	Ändern Sie das Passwort, das für die Kommunikation mit dem vCenter Controller verwendet wird.

5. Wählen Sie **Ausführen**.

Die API gibt aktualisierte Controller-Informationen zurück.

Weitere Informationen

- ["Fügen Sie dem Management-Node eine Ressource hinzu"](#)
- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Entfernen Sie ein Asset vom Management-Node

Wenn ein Computing-Node physisch ersetzt oder aus dem NetApp HCI-Cluster entfernt werden muss, müssen die Computing-Node-Ressource mithilfe der Management-Node-APIs entfernt werden.

Was Sie benötigen

- Im Storage Cluster wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.

Schritte

1. Geben Sie die IP-Adresse des Verwaltungsknotens ein, gefolgt von `/mnode/1/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/1/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus und geben Sie Cluster-Administrator-Anmeldeinformationen ein, um APIs zu verwenden.
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Wählen Sie **Text anfordern** aus der Dropdown-Liste Typ aus, wenn der Wert nicht bereits ausgewählt ist.
 - c. Geben Sie die Client-ID so ein, als `mnode-client` ob der Wert noch nicht ausgefüllt ist.
 - d. Geben Sie keinen Wert für das Clientgeheimnis ein.
 - e. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - f. Schließen Sie das Fenster.
3. Schließen Sie das Dialogfeld * Verfügbare Berechtigungen*.
4. Wählen Sie **GET/Assets** aus.
5. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
6. Wählen Sie **Ausführen**.
7. Scrollen Sie im Antworttext nach unten zum Abschnitt **Compute** und kopieren Sie die `parent` Werte und `id` für den fehlgeschlagenen Compute-Knoten.
8. Wählen Sie **DELETE/Assets/{Asset_id}/Compute-Nodes/{Compute_id}** aus.
9. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
10. Geben Sie die Werte und `id` ein `parent`, die Sie in einem vorherigen Schritt kopiert haben.
11. Wählen Sie **Ausführen**.

Konfigurieren Sie einen Proxyserver

Wenn Ihr Cluster hinter einem Proxy-Server liegt, müssen Sie die Proxy-Einstellungen so konfigurieren, dass Sie ein öffentliches Netzwerk erreichen können.

Für Telemetrie-Kollektoren und Reverse-Tunnel-Verbindungen wird ein Proxy-Server verwendet. Sie können einen Proxy-Server mithilfe der REST API-UI aktivieren und konfigurieren, falls Sie während der Installation oder dem Upgrade noch keinen Proxy-Server konfiguriert haben. Sie können auch vorhandene Proxy-Server-

Einstellungen ändern oder einen Proxy-Server deaktivieren.

Der Befehl zum Konfigurieren von Updates für einen Proxy-Server und gibt dann die aktuellen Proxy-Einstellungen für den Management-Node zurück. Die Proxy-Einstellungen werden von Active IQ, dem NetApp HCI Monitoring-Service, der von der NetApp Deployment Engine implementiert wird, und anderen Element Software Utilities verwendet, die auf dem Management-Node installiert sind. Hierzu gehören auch der Tunnel zur Reverse-Unterstützung für NetApp Support.

Was Sie benötigen

- Sie sollten Host- und Anmeldeinformationen für den Proxyserver kennen, den Sie konfigurieren.
- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Cluster-Version NetApp Element 11.3 oder höher ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher bereitgestellt haben.
- (Verwaltungsknoten 12.0 und 12.2) Sie haben NetApp Hybrid Cloud Control auf Verwaltungsdienste Version 2.16 aktualisiert, bevor Sie einen Proxyserver konfigurieren.

Schritte

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI auf dem Management-Node zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/mnode`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie **PUT /settings**.
4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
5. Um einen Proxyserver zu aktivieren, müssen Sie auf `true` setzen `use_proxy`. Geben Sie die IP- oder Host-Namen und Proxy-Port-Ziele ein.

Der Proxy-Benutzername, das Proxy-Passwort und der SSH-Port sind optional und sollten bei Nichtverwendung weggelassen werden.

```
{
  "proxy_ip_or_hostname": "[IP or name]",
  "use_proxy": [true/false],
  "proxy_username": "[username]",
  "proxy_password": "[password]",
  "proxy_port": [port value],
  "proxy_ssh_port": [port value: default is 443]
}
```

6. Wählen Sie **Ausführen**.



Je nach Umgebung müssen Sie möglicherweise Ihren Management Node neu booten.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Überprüfen Sie die Betriebssystem- und Servicestversionen der Management-Nodes

Sie können die Versionsnummern des Management-Node-Betriebssystems, des Managementservices-Pakets und der einzelnen Services, die auf dem Management-Node ausgeführt werden, mithilfe der REST-API im Management-Node überprüfen.

Was Sie benötigen

- Auf dem Cluster wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.

Optionen

- [API-Befehle](#)
- [SCHRITTE DER REST API-UI](#)

API-Befehle

- Hier erhalten Sie Versionsinformationen zum Management-Node OS, zum Management-Services-Bundle und zum Management-Node-API-Service (mNode-API), der auf dem Management-Node ausgeführt wird:

```
curl -X GET "https://<ManagementNodeIP>/mnode/about" -H "accept: application/json"
```

- Abrufen der Versionsinformationen zu den einzelnen auf dem Management-Node ausgeführten Services:

```
curl -X GET "https://<ManagementNodeIP>/mnode/services?status=running" -H "accept: */*" -H "Authorization: Bearer ${TOKEN}"
```



Sie können den vom API-Befehl verwendeten Träger finden `${TOKEN}`, wenn Sie ["Autorisieren"](#). Der Träger `${TOKEN}` ist in der Lockenantwort.

SCHRITTE DER REST API-UI

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Service zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/mnode/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/
```

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Hier erhalten Sie Versionsinformationen zum Management-Node OS, zum Management-Services-Bundle und zum Management-Node-API-Service (mNode-API), der auf dem Management-Node ausgeführt wird:
 - i. Wählen Sie **GET /about** aus.
 - ii. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - iii. Wählen Sie **Ausführen**.

Die Management Services Bundle Version ("mnode_bundle_version"), Management Node OS Version ("os_version" und Management Node API Version ("version") sind im Antworttext angegeben.

- Abrufen der Versionsinformationen zu den einzelnen auf dem Management-Node ausgeführten Services:
 - i. Wählen Sie **GET /Services**.
 - ii. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - iii. Wählen Sie den Status als **läuft** aus.
 - iv. Wählen Sie **Ausführen**.

Die Dienste, die auf dem Management-Knoten ausgeführt werden, werden im Response Body angezeigt.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Abrufen von Protokollen von Managementservices

Sie können mithilfe der REST API Protokolle von den Services abrufen, die auf dem Management-Node ausgeführt werden. Sie können Protokolle aus allen öffentlichen Diensten abrufen oder bestimmte Dienste angeben und Abfrageparameter verwenden, um die Rückgabergebnisse besser zu definieren.

Was Sie benötigen

- In Ihrer Cluster-Version wird die NetApp Element Software 11.3 oder höher ausgeführt.
- Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher implementiert.

Schritte

1. Öffnen Sie die REST-API-UI auf dem Managementknoten.
 - Ab Management Services 2.21.61:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/4/
```

- Für Managementservices ab Version 2.20.69:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode
```

2. Wählen Sie **autorisieren** oder ein Schloss-Symbol aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als mNode-Client ein, wenn der Wert nicht bereits gefüllt ist.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie **GET /logs**.
4. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
5. Geben Sie die folgenden Parameter an:
 - `Lines`: Geben Sie die Anzahl der Zeilen ein, die das Protokoll zurückgeben soll. Bei diesem Parameter handelt es sich um eine Ganzzahl, die standardmäßig auf 1000 gesetzt ist.



Vermeiden Sie es, den gesamten Verlauf des Protokollinhalts anzufragen, indem Sie Zeilen auf 0 setzen.

- `since`: Fügt einen ISO-8601 Zeitstempel für den Startpunkt der Service Logs hinzu.



Verwenden Sie einen vernünftigen `since` Parameter, wenn Sie Protokolle mit größeren Zeitspannen erfassen.

- `service-name`: Geben Sie einen Dienstenamen ein.



Verwenden Sie den `GET /services` Befehl, um Services auf dem Management-Node aufzulisten.

- `stopped`: Auf eingestellt `true`, um Protokolle von angestoppten Diensten abzurufen.

6. Wählen Sie **Ausführen**.
7. Wählen Sie im Antwortkörper **Download** aus, um die Protokollausgabe zu speichern.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Managen von Supportverbindungen

Starten Sie eine Remote NetApp Support Sitzung

Wenn Sie technischen Support für Ihr NetApp HCI System benötigen, kann sich der NetApp Support per Fernzugriff mit Ihrem System verbinden. Um eine Sitzung zu starten und Remote-Zugriff zu erhalten, kann der NetApp Support eine Reverse Secure Shell-(SSH)-Verbindung zu Ihrer Umgebung öffnen.

Über diese Aufgabe

Sie können einen TCP-Port für eine SSH-Reverse-Tunnel-Verbindung mit NetApp Support öffnen. Über diese Verbindung kann sich NetApp Support beim Management Node einloggen. Wenn sich der Managementknoten hinter einem Proxyserver befindet, sind die folgenden TCP-Ports in der Datei `sshd.config` erforderlich:

TCP-Port	Beschreibung	Verbindungsrichtung
443	API-Aufrufe/HTTPS zur Umkehrung der Port-Weiterleitung über offenen Support-Tunnel zur Web-UI	Management-Node zu Storage-Nodes
22	SSH-Login-Zugriff	Management-Node zu Storage-Nodes oder von Storage-Nodes zum Management-Node



Standardmäßig ist die Fähigkeit für den Remote-Zugriff auf dem Management-Node aktiviert. Informationen zum Deaktivieren der Remote-Zugriffsfunktion finden Sie unter "[Verwalten der SSH-Funktionalität auf dem Management-Node](#)". Sie können die Remote-Zugriffsfunktion bei Bedarf wieder aktivieren.

Schritte

- Melden Sie sich bei Ihrem Management-Knoten an und öffnen Sie eine Terminalsitzung.
- Geben Sie an einer Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
rst -r sfsupport.solidfire.com -u element -p <port_number>
```

- Um den Remote Support-Tunnel zu schließen, geben Sie Folgendes ein:

```
rst --killall
```

Weitere Informationen

- "[NetApp Element Plug-in für vCenter Server](#)"

Verwalten der SSH-Funktionalität auf dem Management-Node

Sie können den Status der SSH-Funktion auf dem Management-Node (mNode) mithilfe der REST-API deaktivieren, neu aktivieren oder bestimmen. Die SSH-Funktion "[Zugriff auf Session-Session \(Remote Support Tunnel\) durch NetApp Support](#)" ist standardmäßig auf dem Management-Node aktiviert.

Ab Management Services 2.20.69 können Sie die SSH-Funktion auf dem Management-Node über die NetApp Hybrid Cloud Control UI aktivieren und deaktivieren.

Was Sie benötigen

- **NetApp Hybrid Cloud Control Berechtigungen:** Sie haben Berechtigungen als Administrator.
- **Cluster Administrator Berechtigungen:** Sie haben Berechtigungen als Administrator auf dem Speicher-Cluster.
- **Element Software:** Auf Ihrem Cluster läuft die NetApp Element Software 11.3 oder höher.
- **Management-Node:** Sie haben einen Management-Node mit Version 11.3 oder höher bereitgestellt.
- **Aktualisierungen von Managementservices:**
 - Um die Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control zu verwenden, haben Sie das auf Version 2.20.69 oder höher aktualisiert "[Management Services-Bundle](#)".

- Um die REST-API-UI zu verwenden, haben Sie das auf Version 2.17 aktualisiert "[Management Services-Bundle](#)".

Optionen

- [Deaktivieren oder aktivieren Sie die SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe der NetApp Hybrid Cloud Control UI](#)

Sie können eine der folgenden Aufgaben nach Ihnen ausführen "[Authentifizierung](#)":

- [Deaktiviert bzw. aktiviert die SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe von APIs](#)
- [Ermitteln des Status der SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe von APIs](#)

Deaktivieren oder aktivieren Sie die SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe der NetApp Hybrid Cloud Control UI

Sie können die SSH-Funktion auf dem Management-Node deaktivieren oder neu aktivieren. Die SSH-Funktion "[Zugriff auf Session-Session \(Remote Support Tunnel\) durch NetApp Support](#)" ist bei Management-Nodes, auf denen Management-Services 2.18 oder höher ausgeführt werden, standardmäßig deaktiviert. Durch Deaktivieren von SSH werden vorhandene SSH-Client-Sessions nicht zum Management-Node beendet oder getrennt. Wenn Sie SSH deaktivieren und sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut aktivieren, können Sie dazu die Benutzeroberfläche von NetApp Hybrid Cloud Control verwenden.



Um den Support-Zugriff mit SSH für einen Storage-Cluster zu aktivieren oder zu deaktivieren, müssen Sie den verwenden "[Seite „Cluster-Einstellungen für Element UI“](#)".

Schritte

1. Wählen Sie im Dashboard oben rechts das Optionsmenü aus und wählen Sie **Konfigurieren**.
2. Schalten Sie im Bildschirm **Support Access for Management Node** den Switch ein, um den Management-Node SSH zu aktivieren.
3. Nach Abschluss der Fehlerbehebung schalten Sie im Bildschirm **Support Access for Management Node** den Switch ein, um SSH des Management-Node zu deaktivieren.

Deaktiviert bzw. aktiviert die SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe von APIs

Sie können die SSH-Funktion auf dem Management-Node deaktivieren oder neu aktivieren. Die SSH-Funktion "[Zugriff auf Session-Session \(Remote Support Tunnel\) durch NetApp Support](#)" ist standardmäßig auf dem Management-Node aktiviert. Durch Deaktivieren von SSH werden vorhandene SSH-Client-Sessions nicht zum Management-Node beendet oder getrennt. Wenn Sie SSH deaktivieren und sich für eine spätere erneute Aktivierung entscheiden, können Sie dies über dieselbe API tun.

API-Befehl

Für Management Services 2.18 oder höher:

```
curl -k -X PUT
"https://<<ManagementNodeIP>/mnode/2/settings/ssh?enabled=<false/true>" -H
"accept: application/json" -H "Authorization: Bearer ${TOKEN}"
```

Für Managementservices ab Version 2.17:

```
curl -X PUT
"https://<ManagementNodeIP>/mnode/settings/ssh?enabled=<false/true>" -H
"accept: application/json" -H "Authorization: Bearer ${TOKEN}"
```



Sie können den vom API-Befehl verwendeten Träger finden `${TOKEN}`, wenn Sie **"Autorisieren"**. Der Träger `${TOKEN}` ist in der Lockenantwort.

SCHRITTE DER REST API-UI

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Management-Node-API-Service zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/mnode/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie in DER REST API UI **PUT /settings/ssh** aus.
 - a. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - b. Setzen Sie den Parameter **enabled** auf `false`, um SSH zu deaktivieren oder `true` die SSH-Funktion, die Sie zuvor deaktiviert haben, wieder zu aktivieren.
 - c. Wählen Sie **Ausführen**.

Ermitteln des Status der SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe von APIs

Sie können ermitteln, ob die SSH-Funktion auf dem Management-Node mithilfe einer Management-Node-Service-API aktiviert ist. SSH ist auf dem Management-Node standardmäßig aktiviert.

API-Befehl

Für Management Services 2.18 oder höher:

```
curl -k -X PUT
"https://<<ManagementNodeIP>/mnode/2/settings/ssh?enabled=<false/true>" -H
"accept: application/json" -H "Authorization: Bearer ${TOKEN}"
```

Für Managementservices ab Version 2.17:

```
curl -X PUT
"https://<ManagementNodeIP>/mnode/settings/ssh?enabled=<false/true>" -H
"accept: application/json" -H "Authorization: Bearer ${TOKEN}"
```



Sie können den vom API-Befehl verwendeten Träger finden `${TOKEN}`, wenn Sie **"Autorisieren"**. Der Träger `${TOKEN}` ist in der Lockenantwort.

SCHRITTE DER REST API-UI

1. Greifen Sie auf die REST-API-UI für den Management-Node-API-Service zu, indem Sie die Management-Node-IP-Adresse gefolgt von `/mnode/`:

```
https://<ManagementNodeIP>/mnode/
```

2. Wählen Sie **autorisieren** aus, und füllen Sie Folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Cluster ein.
 - b. Geben Sie die Client-ID als ``mnode-client`` ein.
 - c. Wählen Sie **autorisieren**, um eine Sitzung zu starten.
 - d. Schließen Sie das Fenster.
3. Wählen Sie in DER REST API UI **GET /settings/ssh** aus.
 - a. Wählen Sie **Probieren Sie es aus**.
 - b. Wählen Sie **Ausführen**.

Weitere Informationen

- ["NetApp Element Plug-in für vCenter Server"](#)

Schaltet das NetApp HCI System aus oder ein

Ausschalten oder Einschalten des NetApp HCI Systems

Sie können Ihr NetApp HCI System ausschalten oder einschalten, wenn Sie einen geplanten Ausfall haben, Hardware-Wartungsarbeiten durchführen oder das System erweitern müssen. Verwenden Sie die folgenden Aufgaben, um das NetApp HCI System auszuschalten oder es bei Bedarf auszuschalten.

Unter verschiedenen Umständen müssen Sie Ihr NetApp HCI System ausschalten, z. B.:

- Geplante Ausfallzeiten
- Austausch des Chassis-Lüfters
- Firmware-Upgrades
- Erweiterung von Storage- oder Computing-Ressourcen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Aufgaben, die Sie zum Ausschalten eines NetApp HCI Systems ausführen müssen:

- Schalten Sie alle virtuellen Maschinen außer dem VMware vCenter Server (vCSA) aus.
- Schalten Sie alle ESXi-Server außer dem ein, der die vCSA hostet.
- Schalten Sie die vCSA aus.

- Schalten Sie das NetApp HCI Storage-System aus.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Aufgaben, die Sie zum Einschalten eines NetApp HCI Systems ausführen müssen:

- Schalten Sie alle physischen Storage-Nodes ein.
- Schalten Sie alle physischen Computing-Nodes ein.
- Schalten Sie die vCSA ein.
- Überprüfen Sie das System und schalten Sie zusätzliche Virtual Machines ein.

Weitere Informationen

- ["Unterstützte Firmware- und ESXi-Treiberversionen für NetApp HCI und Firmware-Versionen für NetApp HCI Storage Nodes"](#)

Schalten Sie Computing-Ressourcen für ein NetApp HCI System aus

Um NetApp HCI Computing-Ressourcen auszuschalten, müssen Sie einzelne VMware ESXi-Hosts sowie die VMware vCenter Server Appliance in einer bestimmten Reihenfolge ausschalten.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der vCenter-Instanz an, die das NetApp HCI-System steuert, und bestimmen Sie den ESXi-Rechner, der die virtuelle vCenter Server-Appliance (vCSA) hostet.
2. Nachdem Sie den ESXi-Host ermittelt haben, auf dem vCSA ausgeführt wird, schalten Sie alle anderen virtuellen Maschinen außer vCSA wie folgt aus:
 - a. Wählen Sie eine virtuelle Maschine aus.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **ein/aus > Gastbetriebssystem herunterfahren** aus.
3. Schalten Sie alle ESXi-Hosts aus, die nicht der ESXi-Host sind, auf dem die vCSA ausgeführt wird.
4. Schalten Sie die vCSA aus.

Dadurch wird die vCenter-Sitzung beendet, da die vCSA während des Ausschaltvorgangs die Verbindung getrennt. Alle virtuellen Maschinen sollten jetzt heruntergefahren werden, wenn nur ein ESXi Host eingeschaltet ist.

5. Melden Sie sich bei dem ausgeführten ESXi-Host an.
6. Vergewissern Sie sich, dass alle virtuellen Maschinen auf dem Host ausgeschaltet sind.
7. Fahren Sie den ESXi-Host herunter.

Dadurch werden alle offenen iSCSI-Sitzungen mit dem NetApp HCI-Storage-Cluster getrennt.

Weitere Informationen

- ["Unterstützte Firmware- und ESXi-Treiberversionen für NetApp HCI und Firmware-Versionen für NetApp HCI Storage Nodes"](#)

Schalten Sie die Storage-Ressourcen für ein NetApp HCI System aus

Wenn Storage-Ressourcen für NetApp HCI ausgeschaltet werden, müssen die Storage-Nodes mit der `Shutdown` Element API Methode ordnungsgemäß angehalten werden.

Schritte

Nachdem Sie die Computing-Ressourcen heruntergefahren haben, verwenden Sie einen Webbrowser, um alle Nodes des NetApp HCI Storage-Clusters abzuschalten.

1. Melden Sie sich beim Storage-Cluster an und vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem richtigen MVIP verbunden sind.
2. (Optional) Stellen Sie sicher, dass alle I/O-Vorgänge von den Hosts angehalten wurden:
 - a. Legen Sie die I/O-Vorgänge auf der Hostseite still, indem Sie die entsprechenden Befehle für die verwendeten Hypervisoren verwenden.
 - b. Wählen Sie in der Cluster-Benutzeroberfläche **Reporting > Übersicht** aus. Im Diagramm „Cluster Input/Output“ sollte keine Aktivität stattfinden.
 - c. Nachdem alle I/O-Vorgänge angehalten wurden, warten Sie 20 Minuten, bevor Sie das Cluster herunterfahren.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Anzahl der iSCSI-Sitzungen null ist.
4. Navigieren Sie zu **Cluster > Nodes > aktiv**, und notieren Sie die Knoten-IDs für alle aktiven Knoten im Cluster.
5. Öffnen Sie zum Ausschalten des NetApp HCI Storage-Clusters einen Webbrowser und rufen Sie mithilfe der folgenden URL das Verfahren zum aus- und Ausschalten auf. Dabei {MVIP} handelt es sich um die Management-IP-Adresse des NetApp HCI Storage-Systems, und das `nodes= []` Array enthält die Node-IDs, die Sie in Schritt 4 aufgezeichnet haben. Beispiel:

```
https://{MVIP}/json-rpc/1.0?method=Shutdown&nodes=[1,2,3,4]&option=halt
```



Sie können den Befehl in einem Inkognito-Fenster ausführen, um zu vermeiden, dass er später von der gespeicherten URL aus erneut ausgeführt wird.

6. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Cluster-Administrators ein.
7. Überprüfen Sie, ob der API-Aufruf erfolgreich zurückgegeben wurde, indem Sie überprüfen, ob alle Speicher-Cluster-Nodes im Abschnitt des API-Ergebnisses enthalten sind `successful`.

Sie haben alle NetApp HCI Storage-Nodes erfolgreich ausgeschaltet.

8. Schließen Sie den Browser oder die Registerkarte, um zu vermeiden, dass Sie die Schaltfläche „Zurück“ auswählen und den API-Aufruf wiederholen.

Wenn Sie das Cluster neu starten, müssen Sie bestimmte Schritte durchführen, um zu überprüfen, ob alle Nodes online sind:



1. Vergewissern Sie sich, dass alle kritischen Schweregrade und `volumesOffline` Cluster-Fehler gelöst sind.
2. Warten Sie 10 bis 15 Minuten, bis sich das Cluster absetzen lässt.
3. Starten Sie, um die Hosts für den Zugriff auf die Daten aufzurufen.

Wenn Sie beim Einschalten der Knoten mehr Zeit einplanen und überprüfen möchten, ob sie nach der Wartung ordnungsgemäß sind, wenden Sie sich an den technischen Support, um Hilfe bei der Verzögerung der Datensynchronisierung zu erhalten, um unnötige bin-Synchronisierung zu vermeiden.

Weitere Informationen

- ["Unterstützte Firmware- und ESXi-Treiberversionen für NetApp HCI und Firmware-Versionen für NetApp HCI Storage Nodes"](#)

Schalten Sie Storage-Ressourcen für ein NetApp HCI System ein

Nachdem der geplante Ausfall abgeschlossen ist, können Sie NetApp HCI einschalten.

Schritte

1. Schalten Sie alle Storage-Nodes entweder mit dem physischen ein-/aus-Schalter oder dem BMC ein.
2. Wenn Sie den BMC verwenden, melden Sie sich bei jedem Knoten an und navigieren Sie zu **Fernbedienung > Energiekontrolle > Power On Server**.
3. Wenn alle Storage-Nodes online sind, melden Sie sich beim NetApp HCI Storage-System an und überprüfen Sie, ob alle Nodes funktionsfähig sind.

Weitere Informationen

- ["Unterstützte Firmware- und ESXi-Treiberversionen für NetApp HCI und Firmware-Versionen für NetApp HCI Storage Nodes"](#)

Schalten Sie Computing-Ressourcen für ein NetApp HCI System ein

Nach Abschluss des geplanten Ausfalls können Sie die Computing-Ressourcen für ein NetApp HCI System einschalten.

Schritte

1. Schalten Sie die Computing-Nodes in denselben Schritten ein, die Sie zum Einschalten der Storage-Nodes ausgeführt haben.
2. Wenn alle Computing-Nodes betriebsbereit sind, melden Sie sich beim ESXi-Host an, auf dem die vCSA ausgeführt wurde.
3. Melden Sie sich beim Computing-Host an und überprüfen Sie, ob alle NetApp HCI-Datenspeicher sichtbar sind. Bei einem typischen NetApp HCI-System sollten Sie alle lokalen ESXi-Datastores und mindestens die folgenden gemeinsamen Datastores sehen:

1. Wenn der gesamte Storage zugänglich ist, schalten Sie die vCSA und alle anderen erforderlichen virtuellen Maschinen wie folgt ein:
 - a. Wählen Sie die virtuellen Maschinen im Navigator aus, wählen Sie alle virtuellen Maschinen aus, die Sie einschalten möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Einschalten**.
2. Nachdem Sie die virtuellen Maschinen eingeschaltet haben, warten Sie ca. 5 Minuten, und navigieren Sie anschließend über einen Webbrowser zur IP-Adresse oder FQDN der vCSA-Applikation.

Wenn Sie nicht lange genug warten, wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass der vSphere Client-Webserver initialisiert wird.
3. Melden Sie sich nach der Initialisierung des vSphere Clients an, und stellen Sie sicher, dass alle ESXi Hosts und Virtual Machines online sind.

Weitere Informationen

- ["Unterstützte Firmware- und ESXi-Treiberversionen für NetApp HCI und Firmware-Versionen für NetApp HCI Storage Nodes"](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.